

Wir sind für SIE da



---

**Aktivitäten und Adressen der Pfarreiengemeinschaft  
Christi Verklärung und St. Brictius.**

---

Stand Juli 2007



## **Unsere Stärken für Sie:**

- alle führenden deutschen Reiseveranstalter
- **ehrlliche Preisvergleiche**, auch für Familien, schonen Ihre Urlaubskasse
- kompetente und freundliche **Beratung** in einer Atmosphäre die Lust auf Urlaub macht
- **LAST-MINUTE -ANGEBOTE** wie am Flughafen
- **KREUZFAHRTEN** rund um den Globus
- wir planen einige **SONDERAKTIONEN**, achten Sie auf unsere Aushänge
- auch im **INTERNET** jederzeit für Sie erreichbar



**Volkhovener Weg 174 /  
50767 Köln-Heimersdorf  
Tel 0221 / 4690490  
info@cr-koeln.de  
www.super-lastminute.de**

# Wir sind für SIE da

---

**Aktivitäten und Adressen der Pfarreiengemeinschaft  
Christi Verklärung und St. Briccius.**

---

Stand Juli 2007

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>Das Seelsorgteam stellt sich vor</b>	6
<b>Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand</b>	9
<b>Zielgruppen-Übersicht</b>	13
<b>Gottesdienstordnung, Öffnungszeiten</b>	14
<b>Liturgische Aktivitäten und Chor</b>	14
Liturgie	14
Chorangebot	17
<b>Verbände</b>	19
KFD Katholische Frauengemeinschaft	19
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	25
KAB Katholische Arbeitnehmer Bewegung	26
Schützenbruderschaft	26
<b>Gesprächs- und Arbeitskreise</b>	27
<b>Einrichtungen</b>	31
Familienzentrum	31
Kindergärten	32
Schulen	34
Bücherei	34
Caritas,	35
Krankenpflegeverein Köln-Nord	35
Ambulanter Hospizdienst (aH)	37
Rat u. Hilfe, Besuchsdienste, Dritte-Welt	38
<b>Sonstige Gruppen</b>	42
Deutsche Jugendkraft (DJK), Diverse Gruppen	42
Spaß für Kinder in Merkenich	43
<b>Fördervereine</b>	45
<b>Die Pfarre - Grenzen, Größe, Chronik</b>	49
Christi Verklärung	50
St. Brictius	54
Veröffentlichungen	60
Gemeindezentren	62
Impressum	62
Index	64

---

## Vorwort

---



Wollten Sie sich nicht auch schon mal mit Gleichgesinnten treffen? Oder gemeinsam singen? Oder Sport treiben? Vielleicht suchen Ihre Kinder auch Kontakt zu Jugendgruppen. Oder Sie suchen Entspannung im Yoga.

Einen Überblick über die vielfältigen Angebote will ihnen dieser Wegweiser geben.

Kirche ist lebendig, und das Leben einer Gemeinde spielt sich nicht nur im Gottesdienst ab, wenn dies auch das zentrale Ereignis ist. Aber darüber hinaus gibt es zahlreiche Aktivitäten, in denen christliches Leben stattfindet. Diese Aktivitäten sind so unterschiedlich und bunt wie das Leben selbst.

Unsere Gemeinde selbst und die verschiedensten Gruppen stellen sich vor. Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wenn Sie feststellen, dass etwas fehlt, so teilen Sie uns das bitte mit.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, dass diese Broschüre entstehen konnte. Insbesondere danken wir den Geschäftsleuten für die Schaltung von Informations-Anzeigen. Ohne diese Anzeigen wäre eine solche Broschüre nicht zu finanzieren.

Ihnen, unseren Lesern wünschen wir viele Anregungen bei der Lektüre.

Herzlichst

Ihre



Christa Bochem  
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates der  
Pfarreiengemeinschaft Christi Verklärung und St. Brictius

---

## Das Seelsorgteam stellt sich vor

---

### Heribert Meurer Pfarrer



Zunächst einige Daten zu meiner Person: Ich bin geboren am 21.10.1943 in Büttgen. Am 3. 2.1969 wurde ich im Kölner Dom von Kardinal Frings zum Priester geweiht. Nach zwei Kaplansstellen wurde ich am 9.5.1976 Pfarrer an Christi Verklärung. Zusätzlich übernahm ich am 3.10.1993 die Pfarrstelle an St. Brictius in Köln-Merkenich.

Den Schwerpunkt meiner Tätigkeit sehe ich in der Verkündigung unseres Glaubens auf der Grundlage der ganzen Heiligen Schrift, also der Heiligen Schrift des Neuen und des Alten Testaments. Denn erst dadurch wird die Botschaft des Jesus von Nazareth in ihrer ganzen Tiefe sichtbar: dass Jesus mit seinem Glauben und mit seiner Botschaft in der Heiligen Schrift seines Volkes Israel (unser Altes Testament) verwurzelt ist und

dass somit auch die Kirche in der bleibenden Auserwählung des jüdischen Volkes ihre Wurzeln hat. Damit verbunden ist die Verkündigung der grenzenlosen Liebe des mütterlichen Gottes.

Diese Schwerpunkte der Verkündigung versuche ich u.a. in den Predigt- und Meditationsreihen der Advents- und Fastenzeit deutlich zu machen .

Die Botschaft der Heiligen Schrift feiern wir in einer Liturgie, die von möglichst vielen Gemeindemitgliedern und von der ganzen Gemeinde getragen wird. So haben wir einen Lektorenkreis und einen Kreis von Damen und Herren, die bei der Kommunionsspendung helfen. Die Mädchen und Jungen der Ministrantengruppen versehen den Altardienst. Kirchenchor, Choralschola, Jugendchor und Kinderchor und Gastchöre und Gastmusiker und -sänger übernehmen die musikalische Gestaltung.

Entsprechend vielfältig ist die Feier der Mitte unseres Glaubens, die Feier der Sonntagseucharistie: Kinder- und Familienmessen, Kinder- und Kleinkinderkirchen, Choralämter, hl. Messen mit unseren Chören, mit Instrumentalisten...

Die Verkündigung unseres Glaubens in Predigt und Gottesdienst wird ergänzt durch die Verkündigung in der Kunst: Wir haben in den vergangenen Jahren zwei Chagall-Ausstellungen durchgeführt. Ein modernes Christusbild hing zwei Jahre lang im Altarraum von Christi Verklärung. Im Oktober / November 1997 fand eine Ausstellung moderner Kunst in Christi Verklärung statt, der bis heute mehrere weitere Ausstellungen und Kunstprojekte gefolgt sind.

Eine andere Ergänzung der Glaubensverkündigung geschieht auf den Rom- und Assisi-Fahrten und den Israel-Sinai-Fahrten, die wir als Pilgerfahrten unserer Gemeinde seit vielen Jahren durchführen.

Ich hoffe und wünsche, dass unsere Gemeinden St. Brictius und Christi Verklärung durch all diese Schwerpunkte und viele andere Aktivitäten, die Sie der vorliegenden Schrift entnehmen können, eine lebendige Pfarreiengemeinschaft bleibt und immer mehr wird und dass sich möglichst viele Gemeindemitglieder bei den geselligen Treffen auch persönlich kennenlernen - sei es beim Osterfrühstück nach der

## Das Seelsorgteam stellt sich vor

Osternachtsfeier, beim Neujahrsbrezeessen, bei der Markuskirmes nach der Fronleichnamsprozession, beim Johannisweintrinken, bei den Weihnachtsbasaren, den Pfarrfesten, bei den Karnevalsveranstaltungen oder bei welchen Treffen und Festen auch immer.

*Ich grüße Sie herzlich! Her Herbstknecht, Pfr.*

---

### **Bernhard Tatzel, Diakon**



Ich wurde am 28. Dezember 1955 in Kerpen-Tümich geboren.

Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zum Büro- und Einzelhandelskaufmann. Diese Tätigkeit führte ich 28 Jahre lang aus.

Am 26. September 1998 wurde ich zum ständigen Diakon geweiht.

Seit Oktober 1998 bin ich in unseren Gemeinden tätig. Mit meiner Familie bewohne ich das Pfarrhaus in Köln-Merkenich.

Meine Aufgabengebiete sind neben der Verkündigung auch Spendung des Sakraments der Taufe und der Ehe, die Leitung von Beerdigungen, die Arbeit mit den Senioren, die Arbeit mit Kindern und die Kommunionvorbereitung, die Mitarbeit in der Caritas und im Krankenpflegeverein

---

### **Tom Döker, Pastoralreferent.**



Geb. 31.10.1968 in Mönchengladbach.

Kind- und Jugendjahre in Menden / Westfalen und Wuppertal

1990- 1995 Diplom- Studium der Theologie und Philosophie in Bonn

1995-1998 Dreijährige Ausbildung als Pastoralassistent in St. Nikolaus, Bensberg und die letzten beiden Jahre in Evinghoven / Hoenigen /Oekoven. 1998 Beauftragung zum Pastoralreferenten in Neviges durch Weihbischof Hofmann.

1998- 2001 Pastoralreferent in Köln- Junkersdorf und

Müngersdorf.

Seit September 2001 in Heimersdorf, Seeberg, Merkenich in verschiedenen Arbeitsfeldern sowohl auf Pfarreien- wie auch auf Dekanats- und Bistumsebene tätig. Dazu gehörte auch die begleitende Ausbildung von berufsanfängern und Studierenden. Zu seinen derzeitigen Arbeitsschwerpunkten zählen neben der Kindergartenpastoral und Firmkatechese auch verschiedene Bereiche der Jugendpastoral wie das

## Das Seelsorgteam stellt sich vor

Kuratenamt bei den Pfadfindern als auch die Leitung von „TORa ET LABORA, Kölns frommster FC-Fanclub“ und die Leitung von "Taborcup", "Kleines Kulinarisches Kirchen-Kino", "Bibliodrama" und "Spätschicht". Im August 2006 startete er eine zweijährige Zusatzausbildung zum „Geistlichen Begleiter von Exerzitien und Besinnungstagen“, die u.a. auch die Leitung von "Exerzitien im Alltag" und von "Film-Exerzitien" und "Oasenwochenenden" zur Folge haben.

Herr Döker ist seit 1995 verheiratet, hat eine Tochter und einen Sohn.

---

### Heinrich Weide, Pfarrer i.R.

Geb. 27.07.1934 in Frechen / Köln. Kindheit und Jugend in Köln-Longerich von 1954-1960 Studium der Theologie in Bonn, Bensberg und Köln.



11.02.1960 Priesterweihe durch Kardinal Frings im Kölner Dom

21.02.1960 Primiz in St.Dionysus Köln-Longerich

01.03.60 - 30.04.63 Kaplan in Christus König  
Leverkusen-Küppersteg

01.05.63 - 19.04.69 Kaplan an St.Joseph, Düsseldorf-Rath

19.04.1969 Ernennung zum Pfarrer an St.Cosmas und Damian  
Köln-Weiler durch Kardinal Höffner und zugleich Religions-  
lehrer an der Städt.Realschule in Köln-Volkhoven.

Als weiteren Schwerpunkt der Arbeit wurde ihm die Weiterführung der von seinem Vorgänger Pfr.Ludwig Heinrich begonnenen kirchlichen Siedlungstätigkeit in Köln-Weiler übertragen. Nach Errichtung des Gymnasiums am Fühlinger Weg Religionslehrer und Schulseelsorger an dieser Schule.

Mit Errichtung des Pfarrverbandes Köln-Chorweiler Team-Seelsorger für Weiler, Heimersdorf und Chorweiler. Ab 02.10.1983 Pfarrer i.R.

Seitdem Mithilfe bei den Gottesdiensten und in der Seelsorge, insbesondere Besuch der Kranken und die Seelsorge im Johanniter Seniorenhaus Gut Heuserhof in Köln-Heimersdorf.

Das "i.R." übersetzt er gerne mit: "In Rufbereitschaft". So sehen wir ihn unterwegs mit dem Fahrrad.

---

### Walter Laub, Diakon



Geb. 19.7.1932 in Köln-Ktettenberg. 1952 Abitur am Apostelgymnasium zu Köln. Studium der Kath.Theologie, Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Bonn, München, Wien und Köln

1961 Realschullehrer in Leverkusen.

Seit 1961 verheiratet, 4 Kinder.

1969 -1996 Schulleiter in Neuss und Dormagen.

Seit 1967 Diplom-Eheberater.

14.8.1971 Diakonenweihe in St. Aposteln durch Weihbischof Augustinus Frotz.



## Das Seelsorgteam stellt sich vor

Seit 1971 Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei Christi Verklärung.

Im Diakonenamt nahm ich seelsorgerische Aufgaben in der Gemeinde Christi Verklärung und auf Diözesanebene wahr. Die 30-jährige Mitgliedschaft im alten Pfarrausschuß und in dem nachfolgenden Pfarrgemeinderat (1967 -1997) schuf die Grundlage für eine enge Anbindung an die Interessen der Pfarrgemeinde. Inzwischen sind die Täuflinge der 70er Jahre selber Eltern geworden und begegnen mir wieder bei Trauungen und Taufen.

Tätigkeitsbereiche im besonderen waren: Eheberatung, Eheseminare, Ehevorbereitung, beratende Mitarbeit im Kindergartenausschuß, im Arbeitskreis 3.-Welt und im Arbeitskreis Hilfe für Frauen.

Durch Hausbesuche (Eltern der Kommunionkinder, Taufeltern, Geburtstage und Trauerbesuche) ergaben sich viele seelsorgliche Begegnungen und Gespräche.

Auf Diözesanebene arbeitete ich als Lehrbeauftragter in der Diakonenausbildung, im Diözesanpastoralat, im Diakonenrat und zeitweilig im Sachausschuß "Schule-Bildung-Erziehung" des Diözesanrates.

Seit 1995 war ich für die Erzdiözese Köln beauftragt mit der Seelsorge für homosexuell orientierte Männer und Frauen.

Zuletzt oblag mir die geistliche Begleitung des DJK-Kreisverbandes, der Schützenbruderschaft Cosmas und Damian Köln-Weiler-Volkhoven und der Kirchenmusik im Dekanat Worringen.

Seit August 2007 - mit Erreichen des 75. Lebensjahres - bin ich von allen Ämtern entbunden, stehe aber weiter im liturgischen Dienst der Gemeinde zur Verfügung.

---

## **Pfarrgemeinderat**

---

### **Die Pfarreiengemeinschaft**

Auf Beschluß der im Frühjahr 2005 noch selbstständigen beiden Pfarrgemeinderäte von St. Brictius und Christi Verklärung wurde im Herbst 2005 ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat im Rahmen der Pfarreiengemeinschaft Christi Verklärung Heimersdorf / Seeberg und St. Brictius Merkenich gewählt. Der Pfarrgemeinderat ist paritätisch von beiden Pfarrgemeinden besetzt (gewählte Mitglieder). Zusätzlich kann der Pfarrer weitere Mitglieder in den gemeinsamen Pfarrgemeinderat berufen. So kann Pastoral und Seelsorge in Zukunft gemeinsam beraten werden.

### **Die Ortsausschüsse**

Alle die jeweilige Pfarrgemeinde betreffenden Probleme werden von den Ortsausschüssen beraten. Dem jeweiligen Ortsausschusses gehören die PGR-Mitglieder aus den betreffenden Gemeinden an.

## Die Aufgaben.

Der Pfarrgemeinderat befasst sich mit der Gestaltung des Gemeindelebens. Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, zusammen mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen Pastorkräften das Leben der Pfarrgemeinde in seinen vielfältigen Erscheinungsformen wahrzunehmen, seine Entfaltung zu fördern und je nach Sachbereich beratend oder beschließend mitzuwirken. Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat stimmen sich miteinander ab. Nachfolgend einige Beispiele aus den vergangenen Jahren:

- Vorbereitung von Pfarrfesten, Osterfrühstück etc. (Geselligkeitskreis)
- Erörterung von Problemen im Zusammenhang mit den Kindergärten, den Einschränkungen durch das Sparkonzept,
- Entwicklung des Projekts „Eine Stunde Zeit“
- Entwicklung der Broschüre „Die Feier unseres Glaubens - Liturgie in unserer Gemeinde“
- Brunch und Café im Tabortreff
- Stärkere Zusammenarbeit beider Gemeinden
- Gemeinsamer Wochenbrief und Pfarrbrief - Der Bote

Zu besonderen Problemen setzt der Pfarrgemeinderat Arbeitsausschüsse ein. An der Arbeit dieser Ausschüsse beteiligen sich auch Mitglieder der Pfarre, die nicht im Pfarrgemeinderat sind. Z.Zt. arbeiten folgende Ausschüsse:

"Kindergartenanschluß", "Jugend", „Caritas-Arbeitskreis“ und "Kunst in der Kirche". (Näheres s. "Arbeitskreise")

Der Pfarrgemeinderat soll möglichst die beide Pfarren repräsentieren. So richtet sich die Mitgliederzahl des Pfarrgemeinderates nach der Anzahl der Katholiken in beiden Gemeinden. In beiden Pfarrgemeinden wohnen insgesamt 6.143 Katholiken. Deshalb werden 14 Mitglieder gewählt. Dazu kann der Pfarrer noch bis zu fünf weitere Mitglieder berufen. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in der Pfarrgemeinde ihren Wohnsitz haben. Der Pfarrgemeinderat wird für 4 Jahre gewählt. Die letzte Wahl war am 5./6. November 2005.

Zur Zeit sind, neben Pfarrer Meurer, Diakon Tatzel und Pastoralreferent Döker, folgende Damen und Herren Mitglieder des Pfarrgemeinderates:

### Christi Verkörperung

- ♦ Bochem, Christa, Vorsitzende. Schwerpunkte: Kinder- und Jugendarbeit, Kfd und Geselligkeitskreis ☎ 704597, christa.bochem@koeln.de
- ♦ Dick, Hildegard. Schwerpunkte: Geselligkeitskreis ☎ 794617, info@partyservice-dick.de
- ♦ Finger, Walter. Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, Internet ☎ 701633, walter.finger@t-online.de
- ♦ Henseler, Robert. Schwerpunkt: Pfadfinder ☎ 7007899, b.henseler@gmx.net
- ♦ Morschhäuser, Jana. Schwerpunkte: Kinder und Jugendbereich ☎ 02238-966873, jmorschhaeuser@aol.com
- ♦ Munsch, Ulrike. Schwerpunkte: Kinder- und Jugendbereich; Ökumene ☎ 7904239, munsch-sander@t-online.de
- ♦ Uhler, Josef. Schwerpunkte: Pfarrcaritasarbeit ☎ 796129, josef.uhler@t-online.de
- ♦ Welter-Schott, Regina. Schwerpunkt: Kunst in der Kirche ☎ 9794450, regina.schott@t-online.de

## Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

### St. Brictius

- ◆ Bremm, Gertrud. Schwerpunkte: Caritas und Besuchsdienste ☎ 704260
- ◆ Dreschers, Anja . Schwerpunkte: Jugendarbeit und sozialer Bereich ☎ 706929
- ◆ Klünter, Bärbel . Schwerpunkte: Geselligkeiten und Öffentlichkeitsarbeit ☎ 4 68 09 31
- ◆ Lang, Hans. Mitarbeit im Team ☎ 7001066
- ◆ Lucas, Dagmar. Allgemeine Mitarbeit ☎ 7940162
- ◆ Müller, Bettina. Allgemeine Mitarbeit ☎ 7007816
- ◆ Stein, Robert. Schwerpunkte: Schriftführer ☎ 704211

---

## Kirchenvorstand

---

Die Kirchengemeinde dem ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Kirchenvorstand ist das "Verwaltungsorgan" dieser Körperschaft. Er entscheidet über die wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde. Er beschließt somit über die Verwendung aller Einnahmen aus Kirchensteuern, Spenden, Kollekten, Opferstockeinnahmen und Erträgen aus Vermietungen, sowie über Neuanschaffungen der Gemeinde. Ebenso entscheidet und verantwortet er z.B., wer als Pfarrsekretärin, Küster, Organist und Chorleiter, Kindergartenleiterin, Erzieherin usw. eingestellt wird. Bauarbeiten an und in kirchlichen Gebäuden werden ebenso von ihm genehmigt wie die Anschaffung von Inventar oder Büchern für die Pfarrbücherei. Kirchenvorstandssitzungen sind - im Gegensatz zu Pfarrgemeinderatssitzungen - nicht öffentlich.

Der Kirchenvorstand unserer Pfarrgemeinde besteht - entsprechend der Gemeindegröße - aus 8 Frauen und Männern aus unserer Gemeinde. Wählbar ist jedes Gemeindemitglied über 21 Jahre. Vorsitzender ist der Pfarrer.

### Christi Verklärung

Heribert Meurer, Pfarrer, Vors.  
Michael Grass  
Stefani Groß  
Wilfried Neumann  
Hans Nix, stellv. Vors.  
Dr. Erwin Oser, stellv. Vors.  
Harald Rieger  
Diakon Bernhard Tatzel  
Walter Thiesen  
Thomas Welter

### St Brictius

Heribert Meurer, Pfarrer  
Diakon Bernhard Tatzel  
Alexander Buhs  
Dr. Ursula Dick  
Günther Janz, stellv. Vors.  
Uwe Odendahl  
Richard Peters  
Ernst Ringhoffer, stellv. Vors.  
Hildegard Rochold  
Agnes Rochold-Lang

Die Amtszeit der gewählten Mitglieder ist 6 Jahre. Von drei zu drei Jahren scheidet die Hälfte der Mitglieder aus, sodass 4 Mitglieder alle 3 Jahre neu gewählt werden müssen. Wichtig ist Sachkenntnis und Erfahrung in Wirtschaft oder Verwaltungsangelegenheiten. Juristische, technische oder Erfahrungen am Erhalt von Gebäuden sind ebenso von Vorteil.

Wahlberechtigt sind alle Pfarrangehörigen über 18 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Eine Wiederwahl der Mitglieder ist möglich. Das Amt des Kirchenvorstandmitgliedes ist ein Ehrenamt und kann ohne wichtigen Grund nicht abgelehnt werden.

Mit der Kassen- und Rechnungsführung und der Durchführung der Verwaltungsgeschäfte ist die Dekanatsrendantur Köln-West vom Kirchenvorstand beauftragt.

## Ihre kostenlose Gesundheitskarte...

- **hilft Ihnen sparen.** Sie erhalten **3% Rabatt** auf alle Artikel \*.
- **verschafft Ihnen Überblick.** Sie erhalten kostenlos eine Jahresaufstellung über Ihre Zuzahlungen als Nachweis für Krankenkasse und Finanzamt.
- **gibt Ihnen Beratung á la Card.** Auch wenn Sie den Namen eines einmal gekauften Medikamentes vergessen haben, können wir schnell helfen
- **bringt ganz persönliche Sicherheit** beim Medikamenteneinkauf. So können wir Sie z.B. auch besser über die Wechselwirkungen der verschiedenen von Ihnen genutzten Medikamente beraten.

\*Rezeptpflichtige Arzneimittel und Sonderangebote sind ausgenommen



**COSMAS**   
**APOTHEKE**

Jakob Kothen  
Wilhelm-Ewald-Weg 1 • 50769 Köln  
Telefon: (02 21) 7 00 78 18  
Telefax: (02 21) 7 00 46 13  
[www.cosmas-apotheke-koeln.de](http://www.cosmas-apotheke-koeln.de)

8:00-18:30, Mo, Di u. Do bis 19:00, Sa 8.30-13.30

...übrigens, Ihre telefonische Bestellung liefern wir frei Haus.

---

## Zielgruppen-Übersicht

---

Hier finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Aktivitäten, geordnet nach Zielgruppen. Suchen Sie aber auch im Register am Schluß des Textes nach Stichwörtern, die Sie interessieren

---

### Kinder und Familie

---

- ◆ Vorbereitungskreis Kinderkirche 15
- ◆ Kleinkinder-Gottesdienste 15
- ◆ Familienmesskreis 16
- ◆ Kinderchor 18
- ◆ Familienzentrum 31
- ◆ Kath. Kindergärten, 32
- ◆ Ferien zu Hause 30
- ◆ Eltern-Kind-Kurs 33
- ◆ Runder Tisch Kindergärten 29
- ◆ Büchereien - Kinderbücher 34
- ◆ Mutter- und Kind-Spielkreis 44
- ◆ Schulen 34
- ◆ Kinder-Kino Merkenich 43
- ◆ Kinder-Disco, 44

---

### Jugend

---

- ◆ Sport 42
- ◆ Meßdiener 16
- ◆ Spirits 16
- ◆ Runder Tisch Jugendpastoral 28
- ◆ Jugendchor 18
- ◆ Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Sankt Markus 25
- ◆ DJK Wiking, 42
- ◆ DJK STG Köln-Nord eV 42

---

### Senioren

---

- ◆ Senioren-Café 20
- ◆ Senioren-Club St. Briccius 40
- ◆ Gratulationskreis Betreutes Wohnen 39
- ◆ Betreuerkreis Heuserhof, 38
- ◆ Eine Stunde Zeit 39

---

### Rat und Hilfe

---

- ◆ Caritas 35
- ◆ Eine Stunde Zeit 38
- ◆ Familienpflege- und Krankenpflegeverein, 35
- ◆ Ambulanter Hospizdienst (aH) 37
- ◆ Krankenhausbesuchsdienst 37
- ◆ Schwestern vom guten Hirten, Haus "Pelletier", (verlassene Frauen) 39
- ◆ Betreuerkreis Heuserhof 40
- ◆ Hilfe für Frauen 39
- ◆ Asylanten und Ausländerbetreuung 40
- ◆ Lebensmittelsammlung 41
- ◆ Müttergenesungswerk 22

---

## Gottesdienstordnung, Öffnungszeiten

---

---

### Gottesdienste

---

#### Sonntags

- 17.15 Uhr in Christi Verklärung als Vorabendmesse
- 8.30 Uhr in St. Markus
- 9.30 Uhr in St. Briccius
- 11.00 Uhr in Christi Verklärung

---

#### Werktags

- Montags 18.00 St. Briccius
- Dienstags 08.30 St. Markus
- Mittwochs 08.15 Christi Verklärung
- Donnerst. 08.30 St. Briccius
- Freitags Schulgottesdienste

**Küsterin in St. Briccius:** Birgit Peters

**Küster in Christi Verklärung:** Reinhold Blaß

---

#### Pfarrbüros

**Christi Verklärung**, Taborplatz 6, Tel.: 0221-791630, Fax:796710,  
christi-verklaerung@t-online.de www.christi-verklaerung.de  
Pfarramtssekretärinnen: Anne Franken und Raphaela van den Valentyn  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 12 Uhr und Di und Do 15 - 17 Uhr

**St. Briccius**, Bricciusstr. 22, Tel. 70 56 30, Fax: 700 49 37

Pfarramtssekretärin: Elfriede Schlimgen, st.briccius@gmx.net

Öffnungszeiten: Mo-Do 10 - 12 Uhr und Di 15 - 17 Uhr

(Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie im Wochenbrief, der sonntags an den Kirchüren ausliegt oder im Internet)

---

## Liturgische Aktivitäten und Chor

---

---

### Liturgie

---

#### Liturgieausschuss

Der Liturgieausschuss ist zuständig für die würdige Feier der Liturgie, besonders der hohen Festtage, aber auch für die Gestaltung der Kirche. Mit Phantasie und Sachkenntnis begleitet der Ausschuss die Feier des Kirchenjahres.



Ansprechpartner:

*Pfarrer Heribert Meurer, Tel.: 791630 heribert-meurer@gmx.de*

## Kleinkindergottesdienste

Die in der Regel alle 4- 6 Wochen parallel zu den Familienmessen in Christi Verkörperung stattfindenden Kleinkindergottesdienste werden von einem Kreis Ehrenamtlicher in Absprache mit Pastoralreferent Döker wechselseitig vorbereitet. Ort ist der sog. „KIBI- Raum“ schräg gegenüber dem Kindergartenhaupteingang im Innenhof des Taborplatzes. An die auf Kleinkinder im Kindergartenalter thematisch abgestimmten Wortgottesdienste schließt im weiteren Verlauf die Mitfeier der Eucharistie in der Hauptkirche an.



Ansprechpartner:

*Pastoralreferent Thomas Döker, 50767 Köln Pappelweg 27 Tel 7099478, Fax 7004937 [tomdoeker@gmx.de](mailto:tomdoeker@gmx.de),*

## Vorbereitungskreise Kinderkirche

Die an bestimmten Sonntagen parallel zum Wortgottesdienst stattfindenden Kinderkirchen werden in der Regel im Wechsel von Diakon Tatzel und Pastoralreferent Döker vorbereitet. Ergänzend gestalten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen thematisch aufeinander aufbauende Themenreihen für Kinder in den sogenannten geprägten Zeiten wie der Fasten- und Adventszeit für die Kinder, die sie gemeinsam mit Herrn Döker vorbereiten.

Die sogenannten Familienmessen, die in der Regel alle 4-6 Wochen sonntags stattfinden werden wechselseitig von Pfarrer, Diakon und Pastoralreferent verantwortlich vorbereitet.

**BONG**  
**GLAS**  
**GLAS+**  
**FENSTER**  
**GLAS**

# Finster

en Holz · Kunststoff · Alu



## Mer han d'r Durchblick

**ÜBER**  
**100**  
**JAHRE**  
**DURCHBLICK**

Hauptbetrieb: Elbeallee 23-25 · Köln-Chorweiler  
Tel.: (02 21) 70 77 77 · Fax: (02 21) 7 00 29 77  
e-mail: [glas-bong@t-online.de](mailto:glas-bong@t-online.de) · [www.glas-bong.de](http://www.glas-bong.de)  
Stadtgeschäft: Dagobertstr. 3-5 · Köln · Tel.: (02 21) 12 22 25

## Familienmesskreis

Wir sind ein Kreis von z. Zt. 5 Frauen, die den Wortgottesdienst für Kinder bis 12 Jahre in der Krypta gestalten, parallel zur Sonntagsmesse. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in netter Runde, um die Wortgottesdienste gemeinsam vorzubereiten. Wir würden uns über jeden freuen, der bei uns mitmachen möchte. Keiner wird auf sich allein gestellt.

 Ansprechpartnerin: *Andrea Klarl, Volkhovener Weg 149, 50767 Köln,*  
 794469

---

## Frauenmessen

mittwochs 8.15 Uhr in Christi Verklärung (vorbereitet von den Frauen der kfd-Heimersdorf) und am 1. Donnerstag jeden Monats um 8.30 Uhr in St. Brictius.

---

## Rosenkranzgebet

In besonderen Anliegen von Pfarrmitgliedern wird der Rosenkranz gebetet in St. Markus jeden Dienstag nach der 8.30-Uhr-Messe und in Christi Verklärung jeden Mittwoch nach der 8.15-Uhr-Frauenmesse und in St. Brictius donnerstags nach der 8.30-Uhr-Messe und am Herz-Jesu-Freitag um 17.30 Uhr. Wir empfehlen diese Gebetsminuten allen Gläubigen.

---

## Messdiener

Mit über 30 Mitgliedern sind die Messdiener und Messdienerinnen eine große Kinder- und Jugendgruppe in unseren beiden Pfarrgemeinden. Eine der wichtigen Aufgaben ist der Altardienst in der Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen. Um dafür fit zu sein, treffen sich die Minis, das sind unsere Anfänger, nach der Erstkommunion einmal in der Woche zu Ausbildung. Das macht viel Spaß, und man bekommt alles genau erklärt. Aber auch wer zugezogen oder schon älter ist und an der Messdienerarbeit Interesse hat, kann gerne zu uns stoßen.

Natürlich machen die Messdiener und Messdienerinnen ihren Dienst gerne. Es gibt darüber hinaus auch in der Freizeit einige Aktionen: so z. B. das Eierklappern am Ostersonntag, Kinobesuche mit der Gruppe, die Messdienerfahrt für ein paar Tage, der Messdienertag in Altenberg.



Ansprechpartner:

*Diakon Bernhard Tatzel, Brictiusstr. 22, 50769 Köln, Tel. 70 56 30,  
Br -Anja Dreschers, Kasselberger Weg 105, 50769 Köln, Tel: 70 69 29. CV -  
Birgit Lichtenstein, Palmenweg 1, 5 0767 Köln, Tel: 79 92 21*

---

## Lektorenkreis



Ansprechpartner:

*Pfarrer Heribert Meurer, Tel.: 791630 heribert-meurer@gmx.de*

---

## Spirits

Unter diesem Stichwort finden Jugendliche spirituelle Angebote unterschiedlichster Art sowohl in der Gemeinde vor Ort als auch auf Stadt- und Bistumsebene: Taizé-



## Liturgische Aktivitäten und Chor

Gebet, Nightfever- Andacht im Dom, Stadtjugendmesse, Wallfahrten, Internettipps, Fußball-Events, Weltjugendtag und manches mehr! Die Programme werden auf Anfrage regelmäßig zugestellt



Ansprechpartner:

*Pastoralreferent Thomas Döker, 50767 Köln Pappelweg 27 Tel 7099478, Fax 7004937 tomdoeker@gmx.de,*

---

### Spätschicht

In der Advents- und Fastenzeit findet Dienstags um 20.30 in der Krypta von Christi Verklärung ein meditatives Abendgebet statt. Gebete, Texte, Musik, aber auch Momente der Stille lassen den Tag bei Kerzenschein ausklingen.

Dauer: 30 Minuten

Die Abende werden durch das SPÄTSCHICHT-Team vorbereitet



Ansprechpartner:

*Pastoralreferent Thomas Döker, 50767 Köln Pappelweg 27 Tel 7099478, Fax 7004937 tomdoeker@gmx.de,*

---

### Chorangebot

---

#### Robert Gandor, Seelsorgebereichskantor

Robert Gandor, Jahrgang 1966, Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund mit Abschluss A-Examen. Studium der Musikwissenschaft in Köln, und Pädagogik in Dortmund.

Seit über 20 Jahren als Kirchenmusiker tätig, von 1997 an Seelsorgebereichskantor in Köln Heimersdorf, Seeberg, Merkenich, Chorweiler. Mitwirkung bei der C-Ausbildung (Ausbildung von nebenamtlichen Organisten und Chorleitern) des Erzbistums Köln. 2005 Berufung zum Fachreferenten für Kinderchorleitung.



Mein Aufgabenbereich als Seelsorgebereichskantor umfasst neben der Organistentätigkeit die Leitung von 7 Chorgruppen (Vorschulkinder der Kita Taborplatz, Schulchor der KGS Lebensbaumweg, Kinderchor "Taborkids" mit 2 Gruppen, Jugendchor, Choralschola und Kirchenchor), Organisation der Taborsalkonzerte und den überregionalen Bereich auf Bistumsebene:

In der C-Ausbildung als Lehrer, Mentor und Prüfer, als Fachreferent für Kinderchorleitung mit Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, bei der Organisation und Durchführung von Chortagen für Kinder und Jugendliche, Musikfestivals etc. .

---

#### Kirchenchor Christi Verklärung

Mitgliederzahl: 58

Zielsetzung: Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, Feiern und Konzerten in unserer Gemeinde, im Seelsorgebereich und darüber hinaus, Förderung des Singens. Das Repertoire reicht vom Madrigal über Orchestermessen bis hin zu Gospels und Kölschen Liedern.

Zielgruppe: Alle die gerne singen, im Alter ab etwa 16 Jahren.

## Liturgische Aktivitäten und Chor

Aktivitäten: Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, geistliche und weltliche Konzerte, Planung und Mitwirkung beim Sommerfest der Chöre (Hofsängerei), Feste, Feiern und Ausflüge

Organisationsform: Gemischter Chor (Frauen und Männer), Mitglied des ACV (Allgemeiner Deutscher Cäcilienverband)

Proben: Montags um 20.00 Uhr im Taborsaal

### **Kinderchor "Taborkids"**

Mitgliederzahl: 32

Zielsetzung: Singen und Spielen, kindgemäßes Erlernen des richtigen Umgangs mit der eigenen Stimme, elementare Musiklehre. Vermitteln von selbständigem Chorsingen im Rahmen einer Chorschule.

Inhalte der Chorschule: Stimmbildung, Notenkunde, Ausbildung des tonalen Empfindens (Solmisation), Ausbildung des rhythmischen Empfindens (Rhythmus-Silben), spielerischer Umgang mit dem Erlernten.

Musikalisches Repertoire: Lieder aus dem Jahreskreis, Spiellieder, allgemeine Kinderlieder, Volkslieder, Kindermusicals

Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 11 Jahren

Aktivitäten: Mitwirkung in den Familienmessen und bei Festen. Ca. alle 2 Jahre Aufführung eines größeren Musicals. Freizeitaktivitäten wie z.B. Chorstage, Ausflüge, Konzertbesuche, Karnevalsfeiern etc.

Organisationsform: Der Kinderchor ist Mitglied im "Pueri Cantores" Chorverband, dem weltweiten Verband katholischer Kinder- und Jugendchöre.

Der Chor besteht aus zwei Gruppen:

1. Kinder im Alter von 6-8 Jahren.
2. Kinder im Alter von 9-11 Jahren.

Bei der 1. Gruppe kann jeder mitmachen, bei der 2. Gruppe diejenigen Kinder, die neben dem erforderlichen Alter noch einen kleinen Aufnahmetest bestehen.

Proben: Montags im Taborsaal.

1. Gruppe: 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr

2. Gruppe: 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr

### **Jugendchor CV**

Mitgliederzahl: 14

Zielsetzung: Singen von Spirituals, Gospels, NGL's, Pop und Rock Liedern.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren.

Aktivitäten: Mitwirkung in Gottesdiensten, Konzerten, Musicals und bei Festen. Freizeitaktivitäten wie Chorstage, Ausflüge oder Musicalbesuche.

Organisationsform: Der Chor ist Mitglied im "Pueri Cantores" Chorverband, dem weltweiten Verband katholischer Kinder- und Jugendchöre.

Proben: Montags um 18.00 Uhr im Taborsaal.

## **Choralschola CV**

Zielsetzung: Pflege des Gregorianischen Chorals.

Zielgruppe: Alle die gerne Choral singen, Frauen und Männer.

Aktivitäten: Gestaltung von Choralämtern zweimal jährlich.

Mitgliederzahl: 8 bis 16 je nach Projekt.

Proben: Montags um 19.00 Uhr im Taborsaal zu den Projektzeiten. Die Termine und Zeiten finden Sie in den dann aktuell ausliegenden Handzetteln.



Ansprechpartner für alle kirchenmusikalischen Gruppen:

*Seelsorgebereichskantor Robert Gandor, Archimedesstr. 16,*

*51065 Köln, Fon: 0221-6110028 / Fax: 0221-6110029*

*kantorgandor@web.de*

*Vorsitzende des Kirchenchores: Renate Pchalek, Damiansweg 43a,*

*50765 Köln, Fon: 0221-795684*

---

## **Kirchenchor St. Brictius**

Mitgliederzahl: 17

Proben: dienstags. 20.00 Uhr im Pfarrheim

*Chorleiterin: Stefanie Aragione-Krey, Kopenhagener Str. 5, 50765 Köln,*

*Telefon 330 38 62*

*Vorsitzende: Hans Kuhlewind, Amandusstr. 55, 50769 Köln*

*Tel: 0221-704873*

---

## **Verbände**

---

### **Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kfd CV**

---

In der katholischen Frauengemeinschaft (auf Bistums- und Bundesebene organisiert) haben sich Frauen aller Altersgruppen zusammengetan. Ziel ist, der Mitwirkung in den Gemeinden eine breite Basis zu geben. In unserer Pfarre gibt es ein umfangreiches Themenspektrum auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Von der Alltagskultur über den religiösen Gesprächskreis bis zu den Fragen aus Politik und Gesellschaft.

Eine besondere Rolle spielt das soziale Engagement, der Austausch zwischen den Generationen und Frauen in allen Lebensformen und anderen gesellschaftlichen Gruppen. Dieses Engagement findet seinen Ausdruck in zahlreichen Arbeitskreisen. Wir haben z.Zt. 215 Mitglieder und suchen dringend neue und jüngere Mitglieder.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie näher informiert werden, melden Sie sich bei uns. In den folgenden Seiten stellen sich die einzelnen Gruppierungen der kfd vor:



Vorsitzende der kfd:

*Elke Nix, Geranienweg 20, 50759 Köln-Seeberg, Tel. 0221 7008686*

*Post@ElkeNix.de*

## Frauenfrühstück

Die kfd-Frauen laden jeden 1. Mittwoch im Monat alle Frauen nach der 8Uhr15 Frauenmesse zum gemeinsamen Frühstück im Tabortreff ein. Ein reichhaltiges Buffet und nette Gespräche erwarten Sie und mit 2 Euro sind Sie dabei.

Gerne erwartet Sie das kfd-Frühstücksteam.



Ansprechpartnerin:

*Elke Nix, Geranienweg 20, 50759 Köln-Seeberg, Tel. 0221 7008686  
Post@ElkeNix.de*

## Senioren-Café

Die kfd-Frauen laden jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17Uhr alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Wir treffen uns jeweils im Tabortreff; Kostenbeitrag 2 Euro. In unserem Programm sind auch vorgesehen: Vorträge, Besichtigungen und Ausflüge. Im Dezember jeden Jahres laden wir alle Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen zu einem besinnlichen und fröhlichen Adventsnachmittag ein. Alle Angebote werden rechtzeitig im Aushang bekannt gemacht.

Das kfd-Café-Team freut sich auf Ihr Kommen.



Ansprechpartnerin:

*Elke Nix, Geranienweg 20, 50759 Köln-Seeberg, Tel. 0221 7008686  
post@elkeNix.de*

**BONG GLAS**  
GLAS+  
FENSTER

# Dusche

us Glas - dä Durchbleck-Spaß

ÜBER  
**100**  
JAHRE  
DURCHBLICK

Hauptbetrieb: Elbeallee 23-25 · Köln-Chorweiler  
Tel.: (02 21) 70 77 77 · Fax: (02 21) 7 00 29 77  
e-mail: [glas-bong@t-online.de](mailto:glas-bong@t-online.de) · [www.glas-bong.de](http://www.glas-bong.de)  
Stadtgeschäft: Dagobertstr. 3-5 · Köln · Tel.: (02 21) 12 22 25

## Heimersdorfer Frauenslück

Wir sind eine Gruppe fröhlicher Frauen im sogenannten "dankbaren Alter" - genau gesagt: wir sind Frauen zwischen 55 und 70 Jahre alt. Der Schwerpunkt unserer Gruppierung liegt in Kreativität und Bildung. Wir organisierten bisher z.B. Mal-, Teddybär-, Bastel-, Puppen-, Tiffany- und Ikebanakurse je nach Bedarf und Wünschen unserer Gruppe.

Bei Museumsbesuchen und Stadtbesichtigungen (nicht nur in Köln) sind wir alle sehr gern dabei.

Einmal im Jahr wird kräftig "auf den Putz gehauen", Tagesausflug ist angesagt. Vor den Sommerferien gibt es bei uns ein "Halbjahresabschluss-Frühstück" und vor den Weihnachtsferien ein Adventtreffen, das wir mit unserem Team gemeinsam gestalten.

Na, neugierig geworden? Wenn ja, melden Sie sich bitte.



Ansprechpartnerin:  
*Karin Ark, Haselnußweg 1, 50767 Köln,  
Tel.: 0221-794809*

## Frauenkreis Christi Verklärung

Seit 35 Jahren besteht der Frauenkreis Christi Verklärung. Wir treffen uns an jedem 3. Donnerstag im Monat von 15,00 Uhr bis 17,30 Uhr im Taborzentrum. Soziale Kontakte sind uns sehr wichtig. Ein gemeinsamer fröhlicher Kaffeeklatsch mit selbstgebackenen Kuchen gehört natürlich auch dazu. Wir führen Gespräche über aktuelle Themen, laden Referenten ein, die unserer Gemeinschaft Impulse geben.



Ansprechpartnerinnen:  
*Thea Luchtefeld, Berberitzenweg 36, 50769 Köln, Tel. 0221-7008583  
Marianne Teschner, Forststr. 3, 50767 Köln, Tel.: 0221-799400*

## Wanderkreis

Aus dem Frauenkreis ging auch der Wanderkreis hervor, der sich großer Beliebtheit erfreut. Wir wandern an jedem 3. Montag im Monat ca. 12 - 15 km, jeden 1. Donnerstag im Monat 1 - 2 Stunden. Wichtig ist uns die gemeinsame Einkehr. Wir sind ein kontaktfreudiger Kreis, der kein schlechtes Wetter kennt und sich in der Natur wohlfühlt.



Wanderführer:  
*Ehepaar Heinen, Am Eichelberg 62, 50767 Köln, Tel.: 0221-795414*

## Gruppe St. Ursula

Seit über 10 Jahren treffen wir uns am ersten Donnerstag eines jeden Monats von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr. Die zu interessanten Vorträgen von auswärtigen Referenten oder Referentinnen mit anschließender Diskussion. Oder wir machen eine Besichtigung mit Führung in einer Kirche, einem Museum, einem Betrieb oder einem anderen interessanten Ort. Natürlich fehlt auch nicht das persönliche Gespräch miteinander.



Ansprechpartnerin:  
*Gerda Krauskopf, Begonienweg 30, 50769 Köln, Tel.: 0221-7008908*

### Seeberger Gesprächskreis

An jedem 1. Dienstag im Monat trifft sich die Gruppe im Haus von Frau Rieger von 16,00 Uhr bis 18,00 Uhr. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 12 Frauen, die sich gerne zu Diskussionen, Lesungen sowie zu zwanglosen Gesprächen treffen. Jedes Treffen steht unter einem besonderen Thema.



Ansprechpartnerin

*Frau Anneliese Rieger, Ilexweg 23, 50769 Köln, Tel.: 0221-701695*

### Gruppe für Gesellschaftsfragen

Die Gruppe besteht seit 1990. Wir sind 6 Frauen, die sich 1 x im Monat abends treffen. In Gesprächen, Diskussionen, Vorträgen und eigenen Referaten beleuchten wir aktuelle Fragen und Probleme unserer Zeit. Religion, Kunst und Kultur kommen nicht zu kurz. Es ist eine anregende, Frauen stärkende Atmosphäre. Diese Gruppe leitet sich selbst.



Ansprechpartnerin

*Frau Maria Höttecke, Balsaminenweg 39, 50769 Köln, Tel.: 0221-701949*

### Müttergenesungswerk

In jedem Jahr im Mai führt eine Frauengruppe der kfd die Sammelaktion für das Müttergenesungswerk durch. Die Sammlung kommt Frauen zugute, die ohne Zuschüsse aus diesen Mitteln eine medizinisch notwendige Kur kaum finanzieren können, weil sie weder vom Sozialamt noch von einer Krankenkasse eine Unterstützung erhalten.

Dringend benötigen wir Ihre großzügige Spende. Und bitte: helfen Sie uns auch beim Sammeln. Wir brauchen Ihre Hilfe!



Ansprechpartnerin

*Elke Nix, Geranienweg 20, 50769 Köln, Tel.: 0221-7008686 [post@elkeNix.de](mailto:post@elkeNix.de)*

### Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis besteht seit 1986. Wir sind 14 Damen jeden Alters. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 15,00 Uhr bis 18,00 Uhr im Tabortreff und handarbeiten dort gemeinsam. Wir stellen viele Handarbeiten für den Basar unserer Gemeinde her. Die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz, es wird geplaudert und Kaffee getrunken. Jedes Jahr machen wir alle zusammen einen Ausflug. Wir laden Sie ganz herzlich ein, bei uns mitzumachen. Anfängerinnen lernen wir gerne an.



Ansprechpartnerin

*Irene Moll, Siershahner Weg 7, 50767 Köln, Tel.: 0221-799446*

### Elferrat

Natürlich gehört auch in jede noch so aktive Pfarrgemeinde in Köln die "fünfte Jahreszeit", der Fastelovend. Und so kam es, dass seit dem Jahr nach Gründung der Pfarrgemeinde Frauen der kfd diesen traditionellen Part der "rheinischen Fröhlichkeit" gestalten.

Heute sind wir mit 13 Frauen (das ist kein schlechtes Omen!) die sich fast das ganze Jahr über mit dem Fastelovend beschäftigen. Da werden die Orden vorbereitet (allein der Entwurf ist eine an sich schon geheimnisvolle Mission), denn auch das Herstellen der einzelnen Rohlinge erfordert viel Geschick und braucht Zeit, erst

## Verbände

recht die kunstfertige Bemalung, das Motto wird gesucht, die Kostüme entworfen und genäht, die Termine eingetragen, die Dekorationsideen gesammelt und geplant, ein Ausflug gemacht, der Basar mitgestaltet oder das Pfarrfest unterstützt, auf zahlreichen Vorstellabenden das Programm für unser anspruchsvolles Publikum zusammengestellt und immer wieder nach Helfern gesucht. Im Herbst beginnt dann zusätzlich die Arbeit an unserem Sessionsheft, das wir nun seit 1991 mit immer größerem Erfolg (auch mit zeitgemäßem Layout) und immer mehr Informationen über unser Gemeindeleben veröffentlichen können. Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns möglich ist, mit dem Erlös der Festschrift zu helfen. Empfänger waren u.a. der Arbeitskreis "Hilfe für Frauen", die Ferienaktion "Ferien zu Hause", das Projekt Wasserspielplatz in Heimersdorf, um nur einige zu nennen.

Mit der Adventszeit aber beginnt auch für die "löstijen Wiever der kfd" eine Zeit der Muße und Besinnung, bis wir dann im Januar mit Freuden voll in die närrische Session eintauchen. Sind beide Sitzungen vorüber, gilt es noch das Ritual des Fischesens am Aschermittwoch zu zelebrieren und dann heißt es : „Nach Fastelovend ist vor Fastelovend“.

Reizt Sie das ? Dann melden Sie sich, denn wir freuen uns über jeden - ob Frau oder Mann - , die Spass an d'r Freud haben und gerne in einem lockeren Kreis mitarbeiten möchte.



Ansprechpartnerin

*Inge Knols, Tel. 79 90 59, [Inge.Knols@netcologne.de](mailto:Inge.Knols@netcologne.de)*

### Ausflüge der Kfd

Einmal im Jahr geht es hinaus in die Ferne. Immer wieder wird unser Ausflug ein Erlebnis. Wir erinnern uns gerne an die Ausflüge der letzten Jahre.

Bingen, Hildegard von Bingen	Mayschoß Rotweinwanderweg,
Bad Münster am Stein,	Daun & Maare, Glockengießerei,
Die 4 Seenplatte im Bergischem Land,	Kloster Marienstatt Hachenburg Essen
Baldeneisee Villa Hügel,	Bonzel und Hohe Bracht, Steyl Brügge Hariksee,
Rüdesheim	Steinbachtalsperre Euskirchen, Marburg hl Elisabeth,
Ruhrsee,	Münster und Haltern am See, Kloster Steinfeld
Goch Xanten,	Maastricht Dreiländereck Aachen, Echternach und Prüm,
Koblenz Hardenberg Bornheim,	Venlo Kriekenbeckersee,
Remagen Ahrweiler Dernau,	Ratingen Kaiserswerth,
Bernkastel- Kues- Beilstein,	Siegburg Siegfähre Schwarzhof
Kreuznach, Prüm	dorf,



Ansprechpartnerin

*Ellen Hahn Tel.0221/ 7903252 [ellenh1@t-online.de](mailto:ellenh1@t-online.de)*

---

### Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands kfd St. Briccius

Die KFD in Köhl-Merkenich vereinigt Frauen aller Altersgruppen. Ihr Ziel ist die Mitwirkung in der Gemeinde, die Pflege von spirituellen Impulsen, der regelmäßige Gottesdienst, der Erhalt des Pfarrheimes, soziales Engagement und das Beleben des Brauchtums durch die Karnevalssitzungen. Die kfd zählt z.Zt. ca. 130 Mitglieder



Ansprechpartnerin

*Renate Baas, Fährgasse 9, 50769 Köln, Telefon 70 59 76*

# Catering & Partyservice



Haselnussweg 24  
50767 Köln-Heimersdorf  
Tel.: (0221) 79 46 17  
Fax.: (0221) 79 91 74  
[www.partyservice-dick.de](http://www.partyservice-dick.de)  
[info@partyservice-dick.de](mailto:info@partyservice-dick.de)





---

## Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Sankt Markus

---

Seit 1971 werden im Stamm St. Markus (damals noch Stamm Köln-Chorweiler) Kinder und Jugendliche zu Selbständigkeit und sozialer Verantwortung erzogen. Dies geschieht in Meuten, Trupps und Runden mit 15 bis 20 Jugendlichen der verschiedenen Altersstufen, nämlich Wölfingen (8-11 Jahre), Jungpfadfindern (11-14 Jahre), Pfadfindern (14-17 Jahre) und Rovern (ab 17 Jahre).

Diese Gruppen werden in der Regel von zwei oder drei Leitern betreut, die sich selbst in der Leiterrunde organisieren, welcher man mit 18 Jahren beitreten darf.

Alle Gruppen treffen sich wöchentlich für 1½ Stunden zum Spielen, Basteln und Planen gemeinsamer Aktionen wie Sommerlager, Markus- Kirmes, Georgsmesse oder Übergabe (Wechsel der ältesten Kinder in die nächsthöhere Stufe).

Neben der Zusammenarbeit in Bezirk, Diözese und Bundesverband bei Leiterschulungen ist vor allem unser stammeseigener Förderverein wichtig für unsere Arbeit. Zur Zeit sind in Stamm und Förderverein zusammen etwa 120 Mitglieder aktiv.

Mit unserer Jugendarbeit versuchen wir nicht nur ein Freizeitfüller zu sein oder ein schul-ähnlicher Ort, an dem Einzelfertigkeiten gelernt werden sollen. Wir versuchen vielmehr, den Jugendlichen einen Raum zu bieten für ihre Wünsche und Fragen, Probleme und Ängste sowie all die anderen Dinge, die sie beschäftigen. Dabei lernen sie, miteinander umzugehen und sich zu respektieren, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen und langsam Verantwortung zu übernehmen, um dann vielleicht selbst einmal Leiter in Stamm zu werden oder dann auch in der Gemeinde eine Funktion zu finden.

Um uns kennenzulernen, sind Kinder und Jugendliche jederzeit herzlich eingeladen.



Ansprechpartner / in

**Wölfingsmeuten:** Marocco: Di. 17:30Uhr, Misch Zettner, Tel: 7003442  
Cassiopeia: Mo. 17:30Uhr, Sebastian Feles, Tel: 790 20 16

**Jungpfadfindertrupp:** Hippopotamus: Do. 18:00Uhr Liway Verlage,  
Tel: 7969 95

Quo Vadis: Do. 18.00, Lars Verlage, Tel 79 69 95

**Pfadfindertrupp:** Phönix: Mi. 18:30Uhr, Alexander Maiellaro,  
Tel.: 0173.5922200

**Roverrunden:**

Scarabäus: Mi. 19:30Uhr Nino Zettner, Tel: 700 34 42

Concordia: Do. 19:30Uhr Paul Hense, Tel: 79 56 76

Mango Fango: Di. 19:30Uhr Susanne Reden,

Tel: 700 47 96

Scrabble: Mo. 20:15Uhr Robert Henseler, Tel: 700 78 99

**Vorstand:**

Susanne Reden, Ebereschene 12, Tel: 700 47 96

Robert Henseler, Wellesberger Weg 9, Tel: 700 78 99

b.henseler@gmx.de

Kurat: Tom Döker, Pappelweg 27, Tel: 709 94 78

**Förderverein:**

Georg Maurer, Monheimer Str.24, Tel: 700 58 88

**Pfadfinderchor:** Matthias Tscheche, Balsaminenweg 11a, Tel.: 5344638

---

## **KAB Katholische Arbeitnehmer Bewegung**

---

Die KAB ist bestrebt, dass Kirche auch in der Arbeitswelt präsent bleibt, da die Arbeitnehmerschaft in unserer Gesellschaft die breiteste Schicht des Volkes ist. Deshalb haben in unserer Pfarre acht interessierte Männer im Jahr 1965 die KAB in Heimersdorf gegründet und sich somit einem kirchlichen Verband mit ca. 220.000 Mitgliedern angeschlossen, der sich gerade jetzt wieder für soziale Gerechtigkeit einsetzt. Viele unserer Mitglieder haben in den letzten Jahrzehnten die KAB-eigenen Ferienhäusern in Günne und Rahrach besucht und dort einen familienfreundlichen Urlaub unter Gleichgesinnten verbracht.

Mit Vortrags-, Gesprächs- und Geselligkeitsabenden haben wir das Leben in unserer Pfarre mitgestaltet und durch die jährliche Sammlung für das Weltnotwerk unsere Solidarität zu unseren Schwestern und Brüdern in Lateinamerika zum Ausdruck gebracht. Leider ist, wie in so vielen anderen Vereinen, das Nachrücken von jüngeren Menschen ausgeblieben, so dass wir heute nur noch ca. 40 Mitglieder haben, die fast alle außerhalb der aktiven Arbeitswelt stehen. Trotzdem sind auch heute noch einige Mitglieder bereit, sich an Demonstrationen gegen die Arbeitslosigkeit zu beteiligen. Außerdem wollen wir mit unseren Beiträgen die sozialpolitische Arbeit der KAB unterstützen.



Ansprechpartnerin:

*Ellen Hahn, Altenhoferweg 2, Haus 67, 50767 Köln Heimersdorf, Tel.0221 7903252, [ellenhal@t-online.de](mailto:ellenhal@t-online.de)*

---

## **Schützenbruderschaften**

---

### **Schützenbruderschaft St. Cosmas und Damian**

In der Schützenbruderschaft St. Cosmas und Damian, Köln-Weiler, -Volkhoven, -Chorweiler e.V haben sich Frauen, Männer und Jugendliche der beiden christlichen Konfessionen zusammengefunden. Sie bekennen sich zum Wahlspruch: "Für Glaube, Sitte und Heimat". Dies bedeutet Lebensführung nachreligiösen Grundsätzen und das Einstehen für diese Grundsätze im privaten und öffentlichem Leben. Dazu kommt Liebe zur Heimat, Pflege des Brauchtums und Dienst für das Gemeinwohl.

Die Bruderschaft verfolgt somit ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie wurde 1954 gegründet.

Traditionsgemäß wird in jedem Jahr zu Beginn des Sommers ein Schützenfest veranstaltet. Hauptprogrammpunkte sind dabei die Festmesse, der Festzug unter Beteiligung von befreundeten Ortsvereinen und Schützenbruderschaften. Höhepunkte sind das "Ausschießen" der neuen Schützen-Majestäten. Und der abendliche Schützenball im Festzelt.

Die Teilnahme an kirchlichen Feierlichkeiten, wie auch die Begleitung des Allerheiligsten bei der Fronleichnamsprozession, ist für die Mitglieder unserer Bruderschaft Ehrensache.

Der dem Schützenwesen eigentümliche Schießsport wird von unseren Schützen ganz besonders gepflegt. Dabei wurden bereits beachtliche Erfolge bis hin zur Diözesanebene erzielt. Es werden Schießwettbewerbe wie z. B. das Weihnachtsbratenschießen veranstaltet, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Alle zwei

## Gesprächs- und Arbeitskreise

Monate findet eine Versammlung der aktiven Mitgliederstatt zur Behandlung anstehender Fragen und Probleme.

Interessenten sind herzlich zur Mitgliedschaft eingeladen.



Ansprechpartner:

*Ralf Hubert, Frixheimer Str. 31a, 50767 Köln, Tel: 79 94 69*

*Werner Huthwelker, Frixheimer Str. 33, 50767 Köln, Tel: 7 09 10 40*

---

## Schützenbruderschaft St. Sebastianus

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Köln-Merkenich e.V wurde 1888. getreu dem Wahlspruch "Glaube - Sitte - Heimat" gegründet. Die Bruderschaft pflegt die traditionelle Werte und nimmt an kirchlichen Feierlichkeiten - Erstkommunion, Fronleichnamsprozession und Christ-Königs-Fest teil. Das Schützenfest unter Beteiligung zahlreicher Bruderschaften des Bezirks Köln-Nord und Ortsvereinen ist ein Höhepunkt im Ortsgeschehen. Die Bruderschaft hat sich besonders der Jugendarbeit verschrieben. Regelmäßiges Treffen für Interessierte: freitags ab 18.00 Uhr im Schützenheim, Causemannstr. 7.



Ansprechpartner:

*Brudermeister Hans-Theo Mermann. Feldkasseler Weg 169,*

*50769 Köln, Telefon 700 56 23*

---

## Gesprächs- und Arbeitskreise

---

---

## Mission - Entwicklung - Friede (MEF)

Der Arbeitskreis Mission - Entwicklung - Friede (MEF) sieht seine Aufgabe darin, die Beziehungen zu einer Gemeinde in einem Entwicklungsland zu pflegen. Das geschieht durch briefliche Kontakte, gegenseitige Besuche und Informationen, die wir an unsere Gemeinden weitergeben.

Der Arbeitskreis arbeitet eng mit MISEREOR Aachen zusammen. Von dort kommen Vorschläge für die Partnerschaftsprojekte. Das Ziel ist immer, die Partnergemeinde in die Lage zu bringen, ihre Probleme selbständig zu lösen.

Aufgabe des Arbeitskreises ist es außerdem, die am Misereor-Sonntag und bei anderen Gelegenheiten gesammelten Spenden unserem Projekt zuzuführen.

Schließlich soll die Arbeit dieses Kreises ein Aufruf an unsere Gemeinde zur Solidarität mit den Menschen in unserer Partnergemeinde sein. Interesse an deren Problemen zu wecken und finanzielle Unterstützung zu geben. Dabei lernen wir: Projektpartnerschaft ist keine Einbahnstraße.



Ansprechpartner

*Dr. Erwin Oser, Örrer Weg 36, Tel.: 79 17 59, dr.oser@dr-oser.de*

*Anna Otten, Mandelbaumpfad 26, Tel.: 799 855*

*Felicitas Rueben, Ilexweg 45, Tel.: 700 85 75, f.rueben@freenet.de*

## Runder Tisch Jugendpastoral

Eine Koordinationsgruppe für "Jugendpastoral" ist in Planung. Vertreter/innen für Chorarbeit, Pfadfinder, Ministranten, Eine-Welt-Arbeit, offenen Jugendarbeit, Firmvorbereitung, Spirits, Djk, TORa ET LABORA und Jungschützen sollen hierzu geladen werden, um gemeinsam die Anliegen und Bedürfnisse glaubensfreudiger Jugendlicher in Abstimmung und gegenseitiger Bezugnahme zu verwirklichen.



Ansprechpartner:

*Pastoralreferent Thomas Döker, 50767 Köln Pappelweg 27 Tel 7099478, Fax 7004937 tomdoeker@gmx.de,*

---

## Ökumene in Christi Verklärung

Wir feiern regelmäßig ökumenische Gottesdienste. Darüber hinaus gibt es in Christi Verklärung einen Arbeitskreis, dem evangelische und katholische Christen der Gemeinden in Heimersdorf und Seeberg angehören. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, ökumenisches Bewusstsein zu wecken und die Akzeptanz der Ökumene in unserer Gemeinde zu erhöhen. Neben grundsätzlichen Gesprächen arbeitet der Kreis schwerpunkthaft an der Vorbereitung von ökumenischen Gottesdiensten im Januar in der Gebetswoche für die Einheit der Christen und am Buß- und Bettag.

Ebenso ist es ein Anliegen des Kreises, die Gemeinde z. B. durch Vorträge darüber zu informieren, wie sehr die christlichen Kirchen darum ringen, die unselige Trennung zu überwinden.



Ansprechpartnerin:

*Felicitas Rueben, Ilexweg 45, Tel.: 700 85 75 , f.rueben@gmx.de  
Margret Hesse, Frixheimer Str.5, Tel.: 79 63 73*

---

## Ökumene in St. Brictius

Der Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates bereitet den ökumenischen Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen in Januar vor. Der Einschulungs- und Abschlussgottesdienst unserer Gemeinschafts-Grundschule wird als ökumischer Gottesdienst gefeiert.



Ansprechpartnerin:

*Bettina Müller, Merkenicher Haupistr. 153, 50769 Köln,  
Telefon 700 78 16.*

---

## Taborsaalgespräche

Wichtiges Anliegen der Christen ist es, dass in allen Bereichen von Erziehung und Bildung in angemessenem Umfang auch religiöse Bildung und Glaubenserziehung wirksam werden, weil dies zur Forderung nach der vollen Entfaltung menschlicher Anlagen gehört (Würzburger Synode 1976).

Entsprechend dazu formulieren die "Anstöße zum Pastoralgespräch im Erzbistum Köln": Die kirchliche Bildungsarbeit bemüht sich, mit einem Angebot religiöser Themen das Interesse nach theologischer Fortbildung zu wecken und dem Wunsch vieler Gläubiger nach Erweiterung und Vertiefung des Glaubenswissens entgegenzukommen.

## Gesprächs- und Arbeitskreise

Im Sinne dieser Aussagen und Erklärungen gibt es in unserer Pfarrgemeinde von Anfang an auf vielen Ebenen in Verbänden, Gruppen und Gesprächskreisen und für die Gemeinde in ihrer Gesamtheit immer wieder eine Fülle von Angeboten zur Erwachsenenbildung.

Die TABORSAALGESPRÄCHE wenden sich in diesem Sinn mit ihrem Angebot an alle Pfarrmitglieder. Sie werden jeweils im Herbst in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk als Vortrags- und Gesprächsabende durchgeführt. Namhafte Vertreter ihres Faches konnten als Referenten immer wieder gewonnen werden.

Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung dieser alljährlichen Veranstaltungen ist z. Zt. der PGR CV in Zusammenarbeit mit Herrn Bernhard Epping.



Ansprechpartner

*Bernhard Epping, Berberitzenweg 28, 50769 Köln, Tel.: 7007911*

---

## Runder Tisch Kindergärten

### Großer Runder Tisch der Kindergärten

Der Große Runde Tisch der Kindergärten umfasst die derzeit vier Einrichtungen des Seelsorgebereiches, deren Träger- und Elternvertreter. Das Gremium setzt sich je nach Bedarf in der Regel ein-bis zweimal pro Jahr zu Besprechungen über gemeinsame Anliegen zusammen. Ort: jeweils reihum in den Kindertagesstätten.

### Kleiner Runder Tisch der Kindergärten

Vierteljährliche Treffen der Kindergarten- Leiterinnen und Mitarbeiterinnen der derzeit vier Einrichtungen mit Herrn Döker zum Austausch über persönliche und strukturelle Anliegen der jeweiligen Tagesstätte und zur Erarbeitung religionspädagogischer Themen zur weiteren Umsetzung in der Arbeit mit den Kindern und Eltern. Ort: jeweils reihum in den Kindertagesstätten.

### Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft der Erzieherinnen auf Dekanats Ebene (im Auftrag des Caritasverbandes)

Vierteljährliche Treffen von Vertreterinnen der jeweiligen Kindertagesstätten des Dekanates Worringen zu pfarrübergreifenden Fortbildungen im religionspädagogischem Bereich.

Ort: jeweils reihum in den Kindertagesstätten und auswärtige Exkursionen

Für alle drei Kreise:



Ansprechpartner und Leitung:

*Pastoralreferent Thomas Döker, 50767 Köln Pappelweg 27 Tel 7099478, Fax 7004937 tomdoeker@gmx.de,*

---

## Arbeitskreis KUNST in der KIRCHE in Christi Verkörperung

Gebet und Verkündigung sind nicht nur über das Wort möglich. Die vielfältigen Formen der Kunst - auch und gerade der modernen Kunst - bieten sich hier an. Insofern ist der Kirchenraum als Ort des Gebetes und der Verkündigung deshalb schon immer auch ein Ort der Kunst gewesen. Im Auftrag des Pfarrgemeinderates befaßt sich der Arbeitskreis mit den Möglichkeiten, die die Kunst bietet. Dazu gibt es Gespräche mit Künstlern, denen ggf. in unserer Kirche eine Plattform geboten

## Gesprächs- und Arbeitskreise

wird. Darüber hinaus ist der Arbeitskreis zuständig bei künstlerisch relevanten Anschaffungs- und Ausstattungsmaßnahmen



**Ansprechpartner:**

*Pfarrbüro Christi Verklärung, Taborplatz 6, Tel.: 0221-791630, Fax  
0221-796710*

---

### Gesprächskreis St. Markus

Im Gesprächskreis St. Markus treffen sich Männer und Frauen, um über ihren Glauben zu sprechen und ihr religiöses Leben im Jahreskreis zu pflegen. Wichtig ist die Pflege der Gemeinschaft und Freundschaft. Der Kreis trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat im Gesellschaftsraum A sternweg 20, Seeberg, 15.00 - 16.30 Uhr.



**Ansprechpartnerin**

*Jutta Römer, Balsaminenweg 33, 50769 Köln, Tel. 7008874*

---

### Geselligkeitskreis CV

Der Geselligkeitskreis hat sich zur Aufgabe gesetzt, über allem Engagement und Aktivitäten die Geselligkeit, das gemeinsame Feiern, nicht zu kurz kommen zu lassen. Hier wird "Pfarrfamilie" gelebt. Einer der Höhepunkte ist das gemeinsame Osterfrühstück, zu dem sich die Gemeinde am Ostermorgen zusammenfindet.

Aber auch diverse Basare und Pfarrabende werden vom Geselligkeitskreis organisiert. Hier werden immer helfende Hände gebraucht. Aber nicht nur Arbeit wartet. Was macht mehr Freude, als miteinander zu feiern?!



**Ansprechpartnerin:** *Christa Bochem Magnolienweg 28,  
50769 Köln, Tel.: 704597 christa.bochem@koeln.de*

*Hildegard Dick, Haselnußweg 24, 794617 info@partyservice-dick.de*

---

### Ferien zu Hause

Die Möglichkeit zur aktiven Freizeitgestaltung und Urlaub direkt vor der Haustüre wird von der Pfarreiengemeinschaft Christi Verklärung und St. Briccius und in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde (Magnet) veranstaltet.

Keine Langeweile in den Ferien, sondern eine buntes und abwechslungsreiches Freizeitprogramm soll daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen im Alter von 7-14 Jahren aus unseren beiden Gemeinden Heimersdorf/Seeberg und Merkenich geboten werden. Kinder aus Merkenich haben wieder die Möglichkeit, mit dem Pendelbus nach Heimersdorf zu fahren.

Die Aktion findet jedes Jahr im Taborsaal sowie auf dem Innenhof der Kirchengemeinde "Christi Verklärung" statt.



**Ansprechpartner**

*Christa Bochem Magnolienweg 28, 50769 Köln, Tel.: 704597  
christa.bochem@koeln.de*

*Diakon Bernd Tatzel Tel.: 70 56 30*

---

### Gemeinde-Brunch

Nach der 11.00 Uhr Messe zum gemütlichen Beisammensein mit reichhaltigem Büffet ist die gesamte Gemeinde eingeladen. Der Gemeinde-Brunch findet 6 Mal im Jahr, im Taborsaal, mit Spiecke und Eine-Welt- Laden statt.

## Einrichtungen



### Ansprechpartner

Christa Bochem Magnolienweg 28, 50769 Köln, Tel.:704597  
christa.bochem@koeln.de  
Tom Döker Tel.: 700 9334 tomdoeker@gmx.de,

---

## Kleines Kulinarisches Kirchen-Kino

Seit Januar 2006 wird einmal im Monat jeweils an einem Sonntagabend der Tabor-saal zum "Kirchen-Kino"! Ausgewählte Programmkinofilme werden dem Publikum in einer fachlichen Einführung vor Filmbeginn "schmackhaft" gemacht, bevor es danach "Film ab" heißt. Nach der Vorführung wird in einer kleinen Pause eine "kulinarische Köstlichkeit" aus den Töpfen und Pfannen von Sternekoch B. Tatzel serviert. Das Gericht hat dabei immer Bezug zum Inhalt des jeweiligen Films. Danach wird zum anschließenden "Filmgespräch" geladen, wo in bester Dessert-Marnier der Abend seine "Abrundung" findet.

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief DER BOTE oder [www.christi-verklaerung.de](http://www.christi-verklaerung.de). Kosten pro Abend: 4.99 € + freiwillige Spende am Abend für Verzeehr.

Leitung: Diakon Tatzel & Pastoralreferent Döker

---

## Einrichtungen

---

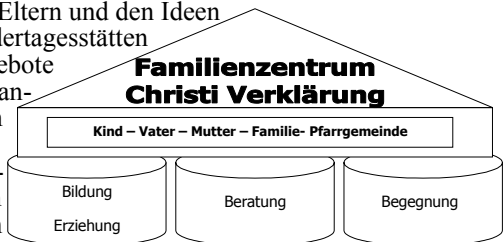
### Familienzentrum Christi Verklärung

#### Kurze Wege für Familien

Eltern und Kinder aus Heimersdorf, Seeberg und Merkenich finden im Familienzentrum Christi Verklärung schnell und unbürokratisch Hilfe.

Ausgehend von den Anregungen der Eltern und den Ideen der Mitarbeiterinnen sind in den Kindertagesstätten unserer Gemeinden bereits viele Angebote und Möglichkeiten für Familien entstanden, die Hilfen im Alltag mit Kindern bieten und einfach zu erreichen sind.

Es ist uns ein Anliegen dazu beizutragen, dass Kinder und ihre Familien in Heimersdorf, Seeberg und Merkenich möglichst gute Chancen für ihre Entwicklung und das Hineinwachsen in die Gemeinschaft finden.



#### Ziele des Familienzentrums

Die Familie ist die aktive Mitte des Gemeinwesens. Familien sehen sich mit widersprüchlichen Anforderungen und Belastungen konfrontiert und brauchen Unterstützung durch eine soziale Infrastruktur. Unser Familienzentrum baut auf diese drei Säulen (s. Abb.)

Angebote des Familienzentrums entnehmen Sie bitte den aktuellen Broschüren, Plakaten und dem Internet [www.christi-verklaerung.de](http://www.christi-verklaerung.de)

## Einrichtungen



### **Ansprechpartner im Familienzentrum:**

*Pastoralreferent Tom Döker Tel.: 0221/7009334, [tomdoeker@gmx.de](mailto:tomdoeker@gmx.de)*

*Leiterin der Schwerpunkt Einrichtung Jana Morschhäuser,*

*Tel./Fax: 0221/791930, [kitacv@gmx.de](mailto:kitacv@gmx.de)*

*Familienzentrum Christi Verklärung, Taborplatz 8, 50767 Köln,*

*Tel. / Fax: 0221-791930, [familienzentrumcv@gmx.de](mailto:familienzentrumcv@gmx.de)*

---

## **Angebote des Familienzentrums - Katholische Kindergärten und Tagesstätten für Kinder**

### **Kindergarten**

Unsere Pfareiengemeinschaft ist Träger von drei Kindergärten in Seeberg, Heimersdorf und Merkenich.

Was die katholischen Kindergärten ausmacht, ist, dass Kindern neben den üblichen Fähigkeiten und Förderungen, in den verschiedenen Bildungsbereichen, religiöse Inhalte und Werte aus christlicher Grundüberzeugung vermittelt werden.

Im Alltag mit seinen Tiefen und Höhen, zu besonderen Festen, in Gottesdiensten, etc. haben die Kinder die Möglichkeit, sich mit christlichen Glaubensüberlieferungen und -praktiken auseinanderzusetzen, sie zu vertiefen und Anregungen für das Handeln in der Gemeinschaft zu finden.

Darüber hinaus hat der Kindergarten seinen Erziehungs- und Bildungsauftrag im ständigen Kontakt mit der Familie und anderen Erziehungsberechtigten durchzuführen und insbesondere

- ◆ die Lebenssituation jedes Kindes zu berücksichtigen,
- ◆ dem Kind zur größtmöglichen Selbstständigkeit und Eigenaktivität zu verhelfen, seine Lernfreude anzuregen und zu stärken,
- ◆ dem Kind zu ermöglichen, seine emotionalen Kräfte aufzubauen,
- ◆ die schöpferischen Kräfte des Kindes unter Berücksichtigung seiner individuellen Neigungen und Begabungen zu fördern,
- ◆ dem Kind Grundwissen über seinen Körper zu vermitteln und seine körperliche Entwicklung zu fördern,
- ◆ die Entfaltung der geistigen Fähigkeiten und Interessen des Kindes zu unterstützen und ihm dabei durch ein breites Angebot von Erfahrungsmöglichkeiten elementare Kenntnisse von der Umwelt zu vermitteln.,
- ◆ regelmäßig statt findende Entwicklungsgesprächen,
- ◆ eine enge Kooperation mit den Grundschulen, um den Übergang zu erleichtern.



### **Ansprechpartnerin**

#### **Heimersdorf / Seeberg**

*Jana Morschhäuser,*

***Kindertagesstätte Christi Verklärung, Taborplatz 8, 50767 Köln,***

*Tel./Fax.: 79 19 30, [kitacv@gmx.de](mailto:kitacv@gmx.de),*

*Marion Foit,*

***Kindergarten St. Markus, Geranienweg 27, 50769 Köln, Tel.: 700 8828***

#### **Merkenich**

*Bärbel Klünter*

*Kindergarten St. Brictius, Hildengasse 9, 50769 Köln, Tel.: 705519*

*[kita.st.brictius@gmx.de](mailto:kita.st.brictius@gmx.de)*



## Einrichtungen

### Kleiner Kindergarten

Sich lösen - voneinander abnabeln - ist für Kinder, aber auch für Eltern ein schwieriger Prozess. In dieser Gruppe werden die Verselbständigungstendenzen der Kinder ab 2 Jahren gezielt unterstützt. Im Freispiel und beim Experimentieren mit verschiedenen Materialien werden Kinder in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen. Der Kursablauf orientiert sich am Kindergartenalltag. So wird Ihr Kind optimal auf den Übergang in den Kindergarten vorbereitet. Die Kursgebühr beinhaltet einen Elternabend zum Thema „Eingewöhnung in den Kindergarten“.

Nach Kursende steht Ihnen die Referentin jeweils von 11.30 bis 12.00h zum Gespräch zur Verfügung.

Termine: Mittwoch oder Donnerstag von 9-12 Uhr im KiBi Raum



Referentin:

*Frau Sabine Müller Tel.: 7901320*

### Eltern-Kind-Kurs

Für Eltern mit Kindern im Alter von sechs Monaten bis zwei Jahren  
Kinder entdecken mit allen Sinnen und in ihrem eigenen Rhythmus die Welt.  
Im Eltern-Kind-Kurs bewegen sie sich frei und selbstständig im Raum.  
Sie knüpfen erste Kontakte zu anderen Kindern und deren Eltern.

Das Gruppengefühl wird gestärkt.

Neben verschiedenen Ritualen (musikalisch, spielerische Begrüßung und Verabschiedung, Freispiel, angeleitetes Spielangebot) gibt die Anwesenheit der Eltern den Kindern Sicherheit.

Die Eltern vertrauen ihrem Kind, nehmen es in seiner Individualität an und lassen es selbstständig experimentieren. Sie lassen sich darauf ein, ihm Spielpartner zu sein.

Sie haben Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und zu diskutieren.

Die Kursleitung/Referentin steht hilfreich zur Seite.

Im Kurs enthalten sind zwei Kennenlern- bzw. Elternabende.

Termin: Freitags von 9.30 bis 11 Uhr im Familienzentrum Christi Verklärung,  
„KiBi“- Raum, Taborplatz 8, 50767 Köln



Referentin:

*Christina Schuck; Tel.: 4699462*



**breuer**  
blumenboutique

volkovener weg 117  
50767 köln  
telefon 0221 9792797  
telefax 0221 9792798  
mobil 0171 2869842

## Schulen

Innerhalb der Pfarreiengemeinschaft gibt es folgende Schulen:

### **Katholische Grundschule Balsaminenweg (KGS), - St. Martin-Schule -**



Schulleiter:

*Frau Hof, 50769 Köln, Balsaminenweg 52, Tel: 7008325*

### **Katholische Grundschule Lebensbaumweg (KGS)**



Schulleiterin:

*Frau Strenger, 50767 Köln, Lebensbaumweg 51, Tel: 979424-0*

### **Gemeinschafts-Grundschule Lebensbaumweg (GGS)**



Schulleiterin:

*Frau Struck, 50767 Köln, Lebensbaumweg 51, Tel: 979424-0*

### **Gemeinschaftsgrundschule Merkenich**



Schulleiterin:

*Frau Blankenstein, 50769 Köln, Spoerkelhof, Tel. 70 55 86*

### **Gemeinschafts-Hauptschule (GHS) - Ursula-Kuhr-Schule**



Schulleiter:

*Herr Claus, 50767 Köln, Volkhovener Weg 140, Tel: 570 43 20*

---

## Katholische öffentliche Bücherei

### **Katholische öffentliche Bücherei Christi Verklärung**

In der "Bücherei am Taborplatz" ist jeder herzlich willkommen. Sie ist ein Ort der Begegnung und Kommunikation - auch mit Menschen unterschiedlichen Glaubens und Nationalität, ein "Fenster der Kirche nach draußen".

Wir bieten Literatur und "Neue Medien" an für alle Interessen, Lese- und Hörwünsche, für große und kleine, für junge und alte Menschen.

Ganz wichtig ist für uns die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen. Wir laden alle Gruppen und Klassen in die Bücherei ein, veranstalten Vorlesestunden und vieles mehr. So werden Kinder früh an Bücher herangeführt und gewinnen Freude am Lesen.

Die Lesefähigkeit zu fördern ist unser Hauptanliegen; denn nur geübte Leser können sich in der Informations- und Mediengesellschaft zurechtfinden und verantwortlich mit der Vielfalt der Medien umgehen.

Unser Angebot: ca. 920 Bilderbüchern, Kinder- und Jugendliteratur, ca. 700 Romane und Erzählungen, ca. 500 Sachbücher, ca. 200 Tonträgern (Kassetten, CD's, CD-ROM's, Hörbücher) und ca. 50 Spiele für alle Altersgruppen. Dazu kommen Zeitschriften z. B. test, Ökotest, Spielen und Lernen .

Unsere Öffnungszeiten:

Samstag: 17.45 - 18.45 Uhr

Sonntag: 10.30 - 12.30 Uhr

Mittwoch: 8.45 - 10.00 Uhr

Donnerstag: 17.00.- 18.00 Uhr



Teamleiterin

*Elisabeth Freitag, Tel.: 9702434, Fax: 9702435 e.freitag@netcologne.de*

### Literaturkreis

Wir sind eine Gruppe von Literaturinteressierten. In Zusammenarbeit mit der BÜCHEREI am TABORPLATZ und dem Kath. Bildungswerk werden unter Anleitung einer kompetenten Referentin zuvor gelesene Bücher ausführlich besprochen und diskutiert. Dies führt zu einem größeren Verständnis der Hintergründe und vertieft Einsichten in die Literatur ganz allgemein.

Gesprächsrunde einmal monatlich in der BÜCHEREI am TABORPLATZ.



Ansprechpartnerin:

*Gemmy Finger, 50769 Köln, Tel.:701633, walter.finger@t-online.de*

### Katholische öffentliche Bücherei St. Brictius

Wir bieten aktuelle Literatur, Spiele, Kassetten und Hörspiele an. Die Ausleihe ist kostenlos. Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10.15 bis 11.15 Montag 11.00 bis 12.00 Mittwoch 16.30 bis 18.30



Teamleiterin:

*Birgit Peters Tel.: 7002176*

---

### Caritas

Caritas ist ein starkes Stück Kirche. Sie gibt dem Glauben Hand und Fuß. Viele Gruppierungen in den Gemeinden des Kölner Nordens bilden Gemeinschaften und Freundeskreise, erfüllen soziale Aufgaben, die das Leben und Wohnen in den Pfarrgemeinden für viele prägend mitgestalten. Eine der wichtigsten Einrichtungen ist unser Familienpflege- und Krankenpflegeverein.

Viele weitere Gruppierungen, Gemeinschaften und Arbeitskreise bezeugen großen Reichtum an ehrenamtlichen Helfern und Hilfeleistungen in unserer Gemeinde. Sie befassen sich auch mit den sehr unterschiedlichen Problemen unsererer Mitbewohner. Zusammenarbeit mit den benachbarten kath. Gemeinden und der evangelischen Kirchengemeinde Neue Stadt ist praktische Ökumene.

---

### Krankenpflegeverein Köln-Nord

Der Krankenpflegeverein Köln-Nord ist ein gemeinnütziger Verein in Trägerschaft der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Köln-Heimersdorf und Merkenich, Chorweiler, Seeberg, Volkhoven-Weiler und Roggendorf-Thenhoven. Zusätzlich bestehen Kooperationen mit den Krankenpflegevereinen in Worringen und den Rheindörfern.



Der Verein wurde 1971 gegründet mit dem Ziel, pflegebedürftige Menschen in ihrer häuslichen, vertrauten Umgebung zu versorgen und pflegende Angehörige zu entlasten nach dem Prinzip "ambulant vor stationär"!

Die pflegerischen Schwerpunkte in unserer Einrichtung sind:

- ◆ Ambulante Krankenpflege
- ◆ Ambulante Altenpflege
- ◆ und als besonderer Dienst die ambulante Palliativ-Pflege

## Einrichtungen

Die ambulante Palliativ-Pflege umfasst die intensive häusliche Versorgung von schwerstkranken Menschen mit nicht mehr heilbaren Erkrankungen bis zum Tod. Sie ist auf die besonderen Begleitumstände dieser Lebens- und Leidensphase in kompetenter Weise eingestellt. (Schmerztherapie und Behandlung problematischer Krankheitssituationen) und wird als Rund-um-die-Uhr- Betreuung angeboten. Hierfür wird eine Gruppe von Schwestern und Pflegern mit einer speziellen Ausbildung in "palliative care" eingesetzt. Die Palliativ-Pflege geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospizdienst, den behandelnden Haus- und Fachärzten und speziellen Palliativärzten.

Neben den pflegerischen Tätigkeiten übernimmt der Krankenpflegeverein:

- ◆ Beratungen zum Pflegebedarf, auch zu Hause
- ◆ Hilfe bei Beantragungen
- ◆ Kostenloser Verleih von Pflegehilfsmitteln
- ◆ Vermittlung von Hilfen im Haushalt
- ◆ Vermittlung von seelsorgerischem Beistand
- ◆ Vermittlung von Nachtwachen für schwerstkranke Patienten

Im ambulanten Pflegebereich arbeiten ausschließlich examinierte Pflege-fachkräfte und ausgebildete KrankenpflegehelferInnen.

Eine kontinuierliche Fortbildung der Pflegekräfte sorgt für qualitativ hohe Leistungsstandards.

Da die Arbeit des Vereins von christlichen Grundsätzen getragen wird, stehen die Angebote jedem hilfsbedürftigen Mitglied offen, unabhängig von Religion, Nationalität oder sozialem Status. Zur Umsetzung dieses Grundsatzes gehört auch, dass zusätzliche ehrenamtliche Leistungen erbracht werden, die nicht durch den Leistungskatalog der Kostenträger abgedeckt sind, wie Zeit für Gespräche, schnelle, flexible und unbürokratische Hilfe, Fahrdienste, Besuchsdienste u.a.

Dies wird vor allem durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglicht.

Zurzeit hat der Verein ca. 1.500 Mitglieder und es werden mit insgesamt 29 angestellten Kräften täglich ca. 170 Einsätze geleistet.

Die Nachfragen von pflegerischen und sonstigen Leistungen wächst stetig.

Unterstützen Sie unsere Arbeit auch mit Ihrer Mitgliedschaft ! Sie kostet wenig - ab 20 € - pro Jahr und bewirkt sehr viel!



Büro des Krankenpflegevereins

Taborplatz 4, 50767 Köln - Heimersdorf (Eingang s. Seite 65)

Tel.: 7901527, 7901561, [kpv-koeln@t-online.de](mailto:kpv-koeln@t-online.de) [www.kpv-ah.de](http://www.kpv-ah.de)

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Büros sind Termine nach Absprache möglich. Eine Tag/Nacht Rufbereitschaft gibt allen Beteiligten die Sicherheit einer bestmöglichen Versorgung. So kann in dringenden Fällen über ein **Bereitschaftshandy** rund um die Uhr direkt Kontakt zu einer erfahrenen Pflegekraft aufgenommen werden. Diese Telefonnummer wird auf dem Band angesagt.

Erreichbarkeit: PKW; Parkmöglichkeiten vor der Tür

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn Linie 15 und Bus Linie 120 ( Haltestelle Heimersdorf), Fußweg durch das Einkaufszentrum Richtung Kirche

---

## Ambulanter Hospizdienst im Kölner Norden

Der Ambulante Hospizdienst im Köln Norden -aH- hat 1994 seine Arbeit aufgenommen. Er ist eine notwendige Erweiterung zur Pflegearbeit und ein zeitgemäßes Angebot. Träger sind die vier kirchlich-ökumenischen Krankenpflegevereine des Kölner Nordens: der KPV Köln Nord, der FKV Köln-Pesch, der KPV Köln-Worringen und der KPV der Rheindorfer Köln-Nord.



Im aH arbeiten über 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in intensiven Kursen für ihre Tätigkeit befähigt werden. Sie werden professionell begleitet und von den hauptamtlichen Koordinatorinnen Renate Hofer und Ewa Posielski in ihrer Arbeit unterstützt. Die Hilfe durch den aH steht jedem offen und ist kostenfrei. Der aH versteht sich als Ergänzung zu anderen Diensten wie Krankenpflege, ärztliche Versorgung, Haushaltungshilfen, Sozialdiensten und Seelsorge.

Der Schwerpunkt des Ambulanten Hospizdienstes ist die psychosoziale Begleitung d.h.:

- ◆ Beratung
- ◆ Unterstützung
- ◆ Begleitung
- ◆ Entlastung
- ◆ Begleitung in der Trauer

für schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen. Dies bedeutet im Einzelnen: Dasein und Zuhören, Zuwendung und Aufmerksamkeit, Entlastung von Angehörigen, Gespräche, vorlesen, Vermittlung von palliativ-medizinischer Versorgung, Vermittlung von sozialen Diensten, Unterstützung im Alltag, Begleitung in der Trauer

Wenden Sie sich an uns

- ◆ wenn Sie eine Beratung möchten
- ◆ wenn Sie unser Angebot annehmen möchten
- ◆ wenn Sie bei uns ehrenamtlich mitarbeiten möchten



Ansprechpartner

*Renate Hofer und Ewa Posielski*

*Büro: Taborplatz 4, 50767 Köln - Heimersdorf (Eingang s. Seite 65)*

*Tel.: 7901524, 7901561, ah-koeln@t-online.de*

*www.ah-kpv.de*

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Erreichbarkeit: PKW; Parkmöglichkeiten vor der Tür

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn Linie 15 und Bus Linie 120 (Haltestelle Heimersdorf), Fußweg durch das Einkaufszentrum Richtung Kirche

---

## Krankenhausbesuchsdienst CV und Br

Damen und Herren aus unseren beiden Gemeinden besuchen die Kranken im Heilig-Geist-Krankenhaus und St Agatha



Ansprechpartner:

*in St. Brictius: Pfarrbüro St. Brictius*

*in Christi Verklärung: Frau Renate Graef, Geranienweg 18,*

*Tel.: 7008423*



Sie sind in die Jahre gekommen und nicht mehr so mobil. Sie wollen gerne mal mit jemandem sprechen, hören, was in der Gemeinde los ist, oder sich einfach etwas von der Seele reden.

Einige ehrenamtliche Gemeindemitglieder möchten Ihnen „Eine Stunde Zeit schenken“. Sie kommen gerne zu Ihnen nach Hause.

Sie kommen, um Ihnen zuzuhören, etwas vorzulesen oder einfach nur um bei Ihnen zu sein. Rufen Sie uns einfach an.

Wer mitmachen will, wende sich ebenfalls an:



Ansprechpartnerinnen:

Hannelie Brodbeck Tel.: 7008827

Renate Graef Tel.: 7008423

Hella Wildermann Tel.: 7087332

oder Pfarrbüro: Christi Verkörperung. Tel.: 791630

## Betreuerkreis Heuserhof

Seit Eröffnung des Senioren- und Pflegeheimes Heuserhof im Jahre 1965 kümmern sich in unserer Gemeinde Damen und Herren darum, dass die im Heuserhof lebenden katholischen Menschen, die ja zu unserer Gemeinde gehören, in unser Gemeinleben soweit wie möglich eingebunden werden. Die vielfältigen Aufgaben, die

seit 35 Jahren

# DAMIAN-APOTHEKE

**Unser Service auf einen Blick:**

- kostenlose Medikamentenlieferung nach Hause
- Prüfung auf Wechselwirkungen Ihrer Medikamente
- Einkaufsvorteil durch Kundenkarte
- Verleih von elektr. Milchpumpen und Babywaagen
- Verleih von elektrischen Inhalationsgeräten
- Bestimmung von: Blutzucker, Cholesterin, Blutdruck
- Beratung in Homöopathie

**Ständig wechselnde Aktionen**

Köln-Heimersdorf  
Volkhovener Weg 164-166  
Tel.: 0800-7982770  
Fax.: 02 21 - 79 02 30 - 0

## Einrichtungen

sich bei dieser Arbeit stellen, werden vom Betreuerkreis koordiniert und wahrgenommen. Aus der Fülle der Aufgaben sei hier an erster Stelle genannt:

Die Einbindung der im Heuserhof lebenden Mitglieder unserer Pfarrei in die speziell seelsorgerliche Betreuung. Dazu gehören besonders:

- ♦ Vorbereitung und Durchführung monatlicher Gottesdienste im Heuserhof
- ♦ Vorbereitung der Krankenkommunion an den Hochfesten des Kirchenjahres
- ♦ Hilfe bei Vorbereitung und Ablauf der jährlichen Krankensalbungsfest in unserer Pfarrkirche;
- ♦ ökumenische Zusammenarbeit mit der Betreuergruppe der evangelischen Gemeinde.
- ♦ Ständige Einzelbetreuung besonders alleinstehender und hilfsbedürftiger Bewohner des Heuserhofes.
- ♦ Organisation und Durchführung von Geburtstagsbesuchen.
- ♦ Erstbesuche bei den Neubewohnern des Heuserhofes
- ♦ Kontaktpflege mit der Leitung und dem Personal des Heuserhofes.
- ♦ Regelmäßige Austausch- und Arbeitstreffen des Betreuerkreises selbst.



Ansprechpartnerin:

*Brigitta Epping, Berberitzenweg 28, 50769 Köln, Tel.: 7007911*

---

## Gratulationskreis „Betreutes Wohnen“

Damen aus unserer Pfarre besuchen die Bewohner unserer Gemeinde zum Geburtstag



Ansprechpartnerin:

*Helga Plöger, Siershahner Weg 1, 50767 Köln, Tel.: 791696*

---

## Schwestern vom Guten Hirten

"Haus Pelletier", genannt nach der Gründerin des Ordens "Bon Pasteur" (frz.: Guter Hirte). Hier haben erfahrene Schwestern mit viel Liebe und Güte ein behütetes Heim aufgebaut, wo Zuflucht suchende Frauen ein umsorgtes Zuhause erleben und auch mitgestalten können.



Ansprechpartnerin:

*Schwester Consolata, 50767 Köln-Heimersdorf, Frimmersdorfer Weg 4 Telf: 79 49 93*

---

## Hilfe für Frauen

Wir sind ein Arbeitskreis in der katholischen Pfarrgemeinde Christi Verkörperung. Wir unterstützen junge Mütter, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, während der Schwangerschaft und nach der Geburt. Wir sammeln alles, was ein Kind bis zu zwei Jahren benötigt, z.B. Kinderbetten, Kinderwagen, Babykleidung und geben es weiter an die hilfeschuchenden Mütter.



Auch betreuen wir nach Absprache Kinder von Alleinerziehenden. Die Mütter werden uns benannt insbesondere durch

- ♦ Sozialdienst katholischer Frauen Köln (esperanza - Beratungs- und Hilfenetz vor, während und nach einer Schwangerschaft -)
- ♦ Donum vitae e.V. Köln (Konfliktberatung für Schwangere)

## Einrichtungen

- ♦ Gesundheitsamt der Stadt Köln (Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte)

Unsere Mitarbeiterinnen stehen den Müttern - nur nach Termin-Absprache - in der "Taborstube" (am Taborplatz unter dem Taborsaal) zur Verfügung.

Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

**Spendenkonto: Pfarrgemeinde Christi-Verklärung ,  
307271635, Sparkasse KölnBonn, BLZ 37050198.**

**Kto-Nr.**



Ansprechpartnerin:

*Rita Kochs Tel. 0221-7008258*

*Pfarrbüro Christi Verklärung Tel. 0221-791630*

## Asylanten und Ausländerbetreuung

Seit nunmehr 21 Jahren besuchen wir Flüchtlinge, Asylbewerber und Asylanten in ihren Unterkünften. Wir hören uns ihre Nöte an, üben mit den Frauen Deutsch, begleiten sie zu den Ämtern, füllen Formulare aus, lesen und schreiben Briefe und Bewerbungen, machen Hausaufgaben mit den Kindern und spielen mit ihnen. Die Arbeit macht viel Freude. Seit 20 Jahren besteht zudem ein ausländischer Frauenkreis. Bei Kaffee und Kuchen lernen die Frauen die deutsche Kultur kennen und wir lernen im Gegenzug Lieder und Tänze anderer Nationen. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat im Pfarrheim St. Johannes i.d. Neuen Stadt, direkt neben der Kirche. Über Mitarbeiter würde ich mich sehr freuen.



Ansprechpartnerin:

*Veronika Tschesche, Tel.: 0221-700 82 42*

## Senioren-Club St. Brictius

Ca. 60 "jung geblichene Alte" treffen sich mittwochs zum geselligen Kaffee-Trinken.

Erzählen, spielen und diskutieren. Regelmäßige Ausflüge, feiern der jeweiligen Geburtstage, feiern der anstehenden Feste, lassen keine Langeweile aufkommen. Schauen Sie doch einfach mal rein,



Ansprechpartnerin

*Karl Kramm, Am Höfenweg 82, 50769 Köln, Tel: 70 33 41*

## Der Weltladen Heimersdorf

Fast jedem von uns geht es um ein Vielfaches besser als den meisten Menschen in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Jedoch den Welthandel können wir nicht umkrepeln.

Die Möglichkeiten zu einer fortschrittlichen Verbesserung in den Entwicklungsländern können wir unterstützen durch den Kauf der ohne Zwischenhandel beschafften Waren der GEPA wie Kaffee, Tee, Honig und kunstgewerbliche Artikel. Die Produkte werden von Kleinbauern, Genossenschaften und Selbsthilfegruppen in den Ländern der Dritten Welt erzeugt.





## Einrichtungen

Der Faire Handel unterstützt Produzenten in den Entwicklungsländern, um ihnen eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft zu ermöglichen. Durch gerechtere Handelsbeziehungen sollen die Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern des Südens verbessert, die Binnenwirtschaft gestärkt und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut werden. Zum Beispiel decken die festgelegten Mindestpreise und Aufschläge die Produktionskosten und sichern das absolute Existenzminimum. Darüber hinaus kann auch in eine nachhaltige Zukunft investiert werden.

Außerdem werden Sozialprojekte wie Schulen, Gemeinschaftsräume, Werkzeug, Brunnen, Apotheken, Schulstipendien und vieles mehr finanziert.

Insgesamt profitieren rund 350 Bauernkooperativen und Plantagen in 49 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas vom Fairen Handel mit dem Siegel; darin sind rund 1.000.000 Bauern und Arbeiter vertreten.

Zudem unterstützt jeder Käufer fair gehandelter Waren aktiv den Kampf gegen Kinderarbeit.

Da alle Mitglieder des Weltladenteams auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, fließt unser gesamter Gewinn in Entwicklungsprojekte

ÖFFNUNGSZEITEN: Tabortreff Mi 8.30 - 10.00 Uhr und So: 11.45 - 12.30 Uhr und bei bei Brunch und Gemeindefesten im Taborsaal



### **Ansprechpartnerin**

*Anna und Gabriele Otten, 50767 Köln, Mandelbaumpfad 26*

*Tel.: 799855, e-mail: gabriele.otten@googlemail.de*

*Ursel Heinen, Stallagsweg 136*

---

## Lebensmittelsammlung CV

Jeweils am ersten Sonntag im Monat findet in unserer Pfarrgemeinde eine Lebensmittelsammlung statt. Gespendet werden Lebensmittel und Geld. Von diesem Geld kaufen wir zusätzlich Lebensmittel. Mit den Lebensmitteln helfen wir Bedürftigen in unserer Gemeinde bei Engpässen. Ca 30 - 70 Personen kommen regelmäßig wöchentlich. Das sind vor allem Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, aber auch alleinerziehende Mütter oder Menschen, die am Ende des Monats nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen.

Die Frage "Ist das bei uns heute noch nötig in unserer Wohlstandsgesellschaft?" muß leider mit einem "Ja" beantwortet werden. Es sind Menschen, die aus unserer Wohlstandsgesellschaft herausfallen, weil sie - verschuldet oder unverschuldet - in eine Notlage geraten sind. Oft suchen sie in der Ausweglosigkeit ihrer Situation vermeintlichen Trost im Alkohol. Damit beginnt ein Teufelskreis, aus dem nur wenige die Kraft haben, herauszufinden. Diese Menschen sind auf unsere Unterstützung angewiesen.



### **Ansprechpartner:**

*Pfarrbüro Christi Verklärung, Taborplatz 6, 50767 Köln,*

*Tel.: 0221-791630*

---

## Sonstige Gruppen

---

### Deutsche Jugendkraft (DJK)

#### DJK Wiking

Die Deutsche Jugendkraft Wiking (DJK Wiking) ist ein christlicher Sportverein katholischer Prägung. Er will den Menschen auf der Basis von sportlicher Betätigung zu ihrer Persönlichkeitsentfaltung verhelfen und pflegt deshalb das sportliche Erlebnis in der Gemeinschaft.

Er bemüht sich, die christlichen Werte von Gemeinschaft, Kameradschaft und Freundschaft erfahrbar zu machen. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Verein ist das sportliche Angebot für Kinder und Jugendliche. Den sozialen Anforderungen der Gegenwart versucht der Verein mit sachgerechten sportlichen Maßnahmen zu entsprechen.

Er ist bestrebt, besonders im Bereich des Breitensportes, sachgerechten Sport für jede Altersgruppe anzubieten. In den 8 Abteilungen des Vereines werden u. a. Turnen, Gymnastik, Tanzen, Gymnastik für Mutter und Kind, Seniorensport, Familiensport, Yoga, ambulanter Herzsport, Wirbelsäulengymnastik, Judo, Volleyball und Ballspiele angeboten. Näheres über das reichhaltige und differenzierte Sportangebot ist durch die Aushänge im Schaukasten, Taborplatz, und in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Der Verein hat ca 1700 Mitglieder. Ihm können Personen jeder Altersgruppe - unabhängig von der Konfession - beitreten. Der Mitgliedsbeitrag ist nach Alter, Sportart und sozialen Gesichtspunkten gestaffelt. Der Verein ist in den DJK-Verband integriert, der auf Kreis-, Diözesan- und Bundesebene arbeitet. Er ist weiterhin Mitglied mehrerer Fachverbände.



Ansprechpartner:

*Lars Görgens, Auf der Höhe 9, 50259 Pulheim, Tel. 02238 - 462 53 53  
Fax: 02238 - 462 53 54 goergens@djkwiking.de*

#### DJK STG Köln-Nord eV

Der Verein DJK STG Köln-Nord eV wurde 1966 gegründet. Der Verein hat z.Zt. 394 Mitglieder. Hauptziel unseres Vereins ist die Jugendarbeit, sowie die sportliche Weiterbildung der erwachsenen Mitglieder.

Im Kölner Norden haben in den vergangenen Jahrzehnten Tausende von Kindern durch unsere Nichtschwimmerabteilung das Schwimmen erlernt.

Nachfolgend ein Überblick über unser regelmäßiges Angebot:

MONTAGS ab 18:00 im Krafraum der Gesamtschule Chorweiler Kraft- und Lauftraining für Jugendliche und Erwachsene.

DIENSTAGS ab 16:00 im Schwimmbad Chorweiler Sondertraining für Kinder, die sich an den Schwimmwettkämpfen beteiligen.

DONNERSTAGS ab 16:00 im Schwimmbad Chorweiler Übungstag für alle Mitglieder in entsprechenden Leistungsgruppen. Stündlicher Wechsel der einzelnen Gruppen. Nichtschwimmer werden im Lehrschwimmbad weitergebildet.

## Sonstige Gruppen

Erwachsene Nichtschwimmer jedoch erst ab 18:00. Die Gruppen werden von ausgebildeten Sportlehrern und Übungsleitern betreut.

FREITAGS ab 16:00 bis 17:30 Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche (Sportmannschaft)

Mutter- und Kind-Schwimmen im Lehrschwimmbekken.

Darüber hinaus bieten wir den jugendlichen Mitgliedern außer Schwimmen jährlich mindestens drei Veranstaltungen, z.B. Radtouren, Grillfeste, Ausflüge ins Eisstadion mit Schlittschuhlaufen etc..In den Ferien bieten wir Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Jeder kann Mitglied werden, gleich welcher Nationalität oder Religion.



Ansprechpartner:

*Josef Fetten, Mandelbaumpfad 37, 50767 Köln, Tel.: 79 62 67*

---

## Yoga in unseren Pfarrgemeinden

Mit über 70 Teilnehmern und Teilnehmerinnen sind unsere Yogagruppen ein wichtiger Bestandteil unserer Pfarrgemeinde. In 7 Gruppen, die sich jeweils einmal wöchentlich ca. 90 Minuten treffen, wird von vier diplomierten Yogalehrerinnen diese uralte Heil- und Lebensphilosophie zur Verbesserung der Lebensqualität (Gesunderhaltung) vermittelt.

Yoga lehrt Achtsamkeit in der Bewegung, Haltung und Atemführung, was zu bewusster Wahrnehmung, zu Konzentration und Meditation führt. Aus medizinischer Sicht wird Yoga zur Stressminderung, zur Vorbeugung und nach überstandenen schweren Krankheiten empfohlen.

Yoga kann jeder üben, gleichgültig wie alt er ist, welche Kondition, welche Religion er hat. Jung oder alt, krank oder gesund - den Menschen, die sich auf diesen Weg einlassen, kann Yoga helfen. Wenn Sie neugierig geworden sind, melden Sie sich bitte.



Ansprechpartner

*Christa Schäfer, Buchenpfad 8, 50767 Köln-Heimersdorf, Tel. 79 67 55 oder im Pfarrbüro, täglich morgens von 10 - 12 Uhr bei:  
Anne Franken, Tel. 79 16 30.*

---

## Spaß für Kinder in Merkenich

---

### Kinder-Kino, Merkenich

Das Projekt "Kinder-Kino" gibt es seit 2001 in der Pfarrgemeinde St. Brictius. Wir präsentieren das Kinder-Kino einmal im Monat donnerstags in 2 Altersgruppen. Es laufen 2 Filme an einem Tag. Um 15 Uhr läuft ein Film für Kinder ab 6 Jahren und ab 18 Uhr ein Film für die größeren Kinder ab 9 Jahren.

An der Kinokasse erhalten die Kinder nicht nur Chips, Lutscher und vieles mehr zu kindgerechten Taschengeldpreisen. Das Sortiment staten wir immer wieder neu nach den Wünschen der Kinder aus!



Ansprechpartner:

*Stephanie Röhle und Dagmar Lucas, Merkenicher Hauptstr. 123, 50769 Köln,  
Tel. 0221-946 00 77 [nc-roehlest@netcologne.de](mailto:nc-roehlest@netcologne.de)*

## Kinderdisco

Einmal im Monat von 18.00 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim Merkenich für Kinder von 7 - 13 Jahre.



Ansprechpartner:

*Dagmar Lucas, 50769 Köln, Daverkusenstr. 20, Tel: 77 94 01 62*

## Mutter- und Kind-Spielkreis

Jeden Mittwochmorgen von 10.00 bis 11.30 Uhr (außer in den Schulferien) findet im Pfarrheim ein Mutter-Kind-Spielkreis statt. Dies ist ein fester Kreis von ca. 12 Müttern mit ihren Kindern und einer Erzieherin. Die Kinder haben das Alter von 2 - 2 ½ Jahren, d.h. das letzte Jahr, bevor sie in den Kindergarten kommen. In diesem Kreis wird mit den Kindern gesungen, gemalt, gebastelt und gespielt. Außerdem feiern wir zusammen Feste wie Geburtstag, Nikolaus, St. Martin etc.

Die Kosten betragen 15,- Euro pro Monat für Raummiete, Bastelmaterial und Erzieherkosten. Die Bezahlung läuft über das Kath. Bildungswerk.



Ansprechpartner

*Anja Dreschers, Kasselberger Weg 105, 50769 Köln, Tel. 70 69 29*

Wir sind Gärtner aus Leidenschaft!  
Große eigene Anzucht  
Pflanzen für Garten und Terrasse,  
Balkon und Zimmer

Seeberger  
**Pflanzenhof** 

Gärtnerei des Jahres 2004 NRW und  
zur Premiumgärtnerei ausgezeichnet.

Oranjenhofstraße 20  
50769 Köln-Seeberg

## Fördervereine

Im Rahmen der bistumsweiten Aktion „Zukunft heute“ verloren unsere beiden Gemeinden die Hälfte aller Versammlungsflächen. Auch die Kosten der jetzt verbleibenden Räumlichkeiten werden nicht voll durch die Zuweisungen des Erzbistums gedeckt. Um die Kosten aufzubringen, die für den Erhalt eines aktiven Gemeindelebens notwendig sind, sind alle Mitglieder und Freunde unserer beiden Gemeinden aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten, sei es durch Mitgliedschaft, Mitarbeit oder Spenden.

## Freunde und Förderer der Pfarrgemeinde

### Christi Verklärung e.V.

Ziel des Vereins ist die Förderung eines lebendigen Gemeindelebens durch Unterstützung der pastoralen, caritativen und verwaltungsmäßigen Aufgaben der Gemeinde.

Unterstützt werden Projekte des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates

- ◆ in Bereichen der Liturgie, Kunst und Kirchenmusik.
- ◆ in der Unterhaltung von Pfarrkirche und Gebäuden
- ◆ in der Trägerschaft des Kindergartens und anderer sozial-caritativer Einrichtungen der Gemeinde
- ◆ bei Aufgaben im Bildungs- und Weiterbildungsbereich
- ◆ bei der Hilfe für Mittellose und Bedürftige



**Ansprechpartner:**

*Inge Knols, 50769 Köln, Orrer Weg 40, Tel. 79 90 59,*

*Inge.Knols@netcologne.de*



## Freunde und Förderer des Gemeindelebens im Pfarrheim St. Brictius e. V.

Der Verein hat das Ziel, das Pfarrheim St. Brictius als Begegnungs-, Tagungs- und Veranstaltungsstätte auch in Zukunft zu erhalten. Das Pfarrheim steht für viele Aktivitäten innerhalb der Gemeinde zur Verfügung. Hierzu gehören unter anderem:

- ◆ wöchentlich stattfindender Seniorennachmittag,
- ◆ Probenraum für den Musikunterricht, Kirchen- und Gospelchor,
- ◆ Veranstaltungsraum für die Karnevalssitzungen der Frauengemeinschaft und des Kindergartens, beim Weihnachtsbazar, bei Kursen oder dem Kinderkino,
- ◆ Begegnung der Gemeindemitglieder untereinander, sei es beim Gemeindebrunch, beim Neujahrempfang oder den Bürgerversammlungen,
- ◆ Hochzeits- und Geburtstagsfeiern und noch vieles, vieles mehr.....

Hierzu finanziert und organisiert der Verein alle erforderlichen Maßnahmen, die zum Unterhalt des Gebäudes notwendig sind. Dazu gehören sämtliche Instandsetzungsarbeiten an der Immobilie sowie die Begleichung aller für den Betrieb notwendigen Kosten.

Der Verein finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.



**Ansprechpartner**

*Uwe Odendahl, 1. Vorsitzender Fährgasse 10, 50769 Köln,*

*Tel: 0221- 703035, uwe.odendahl@odendahl-feldbusch.del*

*Günther Janz 2. Vorsitzender Tel: 0221- 705575*

# **Z**eigen Sie, was *Ihnen* **Gemeinde** **wert ist.**

*Einfach Formular auf Seite 47 (Christi Verkärung)  
oder Seite 48 (St Brictius) ausfüllen und abschicken!*



**Freunde und Förderer**  
der Pfarrgemeinde Christi Verkärung e.V.

Taborplatz 6, 50769 Köln

**Freunde und Förderer des**  
**Gemeindelebens im Pfarrheim**

**St. Brictius e.V.,**  
Brictiusstr. 22, 50769 Köln



Freunde und Förderer  
der Pfarrgemeinde Christi Verklärung  
Taborplatz 6

50769 Köln

Fax: 796710

**Beitrittserklärung** *Bitte einsenden, in den Briefkasten einwerfen oder faxen*

Ich möchte als Mitglied beim Kreis der **Freunde und Förderer der Pfarrgemeinde Christi Verklärung e.V.** werden

Ich zahle als Jahresbeitrag €.....  
*(Bitte ordnen Sie sich entspr. Ihren Möglichkeiten selber ein - Jahres-  
mindestbeitrag 30 €)*

Vorname, Name:.....

Straße / Nr.:.....

PLZ:..... Ort:.....

Telefon:..... E-Mail:.....

Ich bin mit der Abbuchung von meinem Konto einverstanden:

Bank:.....

Kto-Nr..... BLZ:.....

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Konto-Nr. 3166 3016 BLZ 370 601 93 Pax-Bank Köln



**Freunde und Förderer des Gemeindelebens im Pfarrheim  
St. Brictius e.V.,  
Brictiusstr. 22, 50769 Köln**

**Beitrittserklärung**

Ich/Wir möchte(n) als Mitglied in den Kreis der Freunde und Förderer des Gemein-  
delebens im Pfarrheim St. Brictius aufgenommen werden.

(bitte ordnen Sie sich entspr. Ihren Möglichkeiten selber ein)

als persönliches Mitglied (Jahresbeitrag mindestens 20,- €) .....€

Vorname: ..... Name: .....

Straße: ..... PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail .....

und/oder

als fördernde Organisation (Unternehmen, Institut etc.)

(Jahresmindestbeitrag 200 €) Bezeichnung

.....

Straße: ..... PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail .....

Ich stimme der Abbuchung per Einzugsverfahren\* zu

\*Da alle Arbeiten durch ehrenamtliche Kräfte durchgeführt werden, würden Sie unsere Arbeit mit der  
Zustimmung zum Einzugsverfahren erheblich erleichtern

Konto-Nr:..... BLZ: ..... Bank: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsber. 1..... 2.....

Bankverbindung      Konto : 806 915 009      BLZ: 370 694 29      Volksbank Köln-Nord

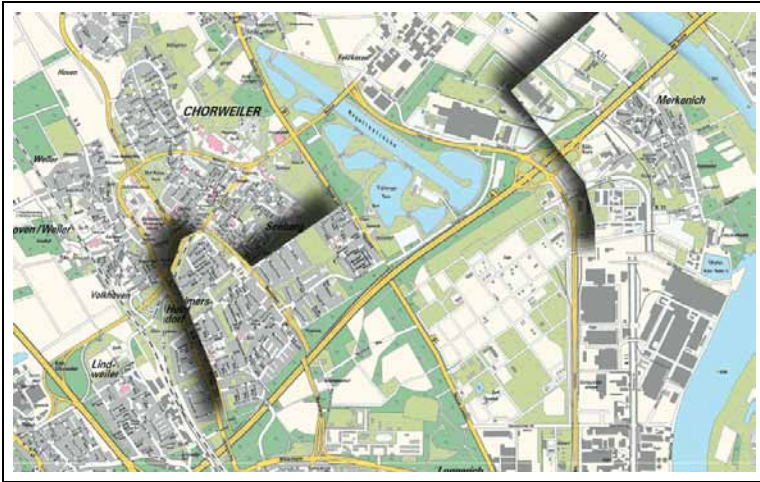




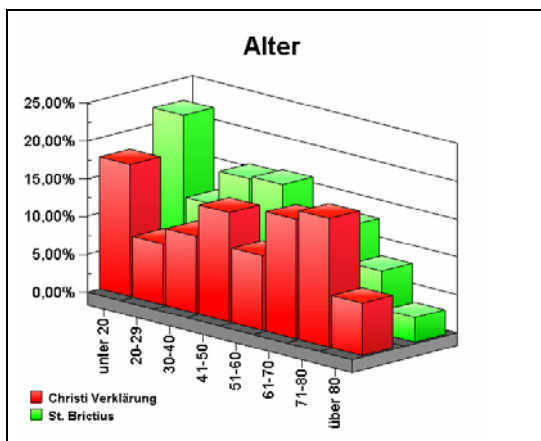
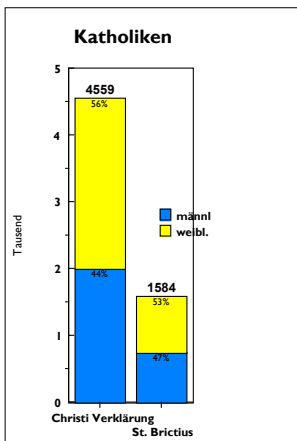
## Die Pfarren - Grenzen, Größe, Chronik

### Die Pfarreiengemeinschaft

Die Pfarreiengemeinschaft St Brictius und Chiristi Verklärung sind in ihrer Struktur und auch hinsichtlich der Lage - getrennt - oder wenn man will - verbunden durch den „Fühlinger See“ - höchst unterschiedlich. Christi verklärung eine Neubau-Sied-



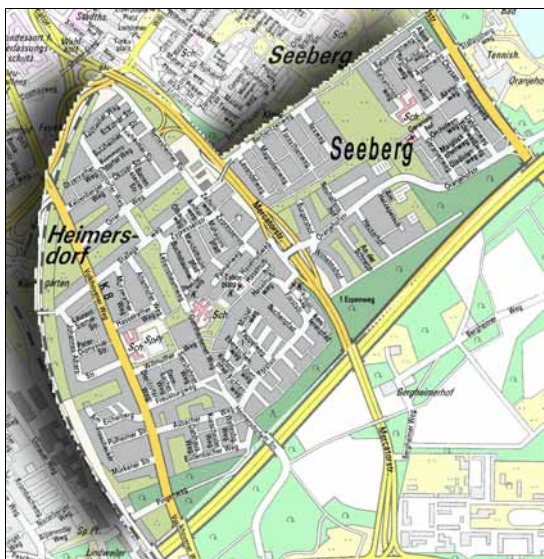
lung aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, St Brictius ein Rheindorf mit langer Tradition. Und doch haben sich beide Pfarreien immer mehr einander angenähert.



---

## Christi Verklärung

---



Heimersdorf/Seeberg, am südlichen Rand des Stadtbezirks Köln-Chorweiler gelegen, war der erste Baubezirk, der Ende der 50er Jahre geplanten "NEUEN STADT" im Kölner Norden. Ende der 60er Jahre wurde dieser Bezirk fertiggestellt, bevor mit Seeberg-Nord und dem City-Zentrum Chorweiler der Weiterbau der NEUEN STADT fortgesetzt wurde.

Köln-Chorweiler ist eine eigene Trabantenstadt in Kölner Norden mit insgesamt 80.000 Einwohnern, 20 % Ausländeranteil (ca. 100 Nationen) und fast 40 % Sozialwohnungsanteil. Kurz: ein multikultureller sozialer

Brennpunkt der jede volkscirchliche Pastoral sprengt.

Heimersdorf / Seeberg dagegen ist eher bürgerlich geprägt mit etwa 6.300 Einwohnern bei einem Einfamilienhausanteil an den Gesamtgebäuden von 70 %. Katholisch sind 56,1%. Der Ausländeranteil beträgt mit etwa 6,5%, nur ein Drittel im Vergleich zum Gesamtbezirk. Die Fluktuation beträgt mit 3,85% Zu- und Fortzügen vergleichsweise nur gut die Hälfte von Chorweiler. Fast 40 % sind über 55 Jahre; zum Vergleich: Chorweiler 24,8 %, Stadt Köln 27,6 %.

Die Pfarre Christi Verklärung gehört, zusammen mit den Pfarreien "St.Johannes in der Neuen Stadt" und St.Briccius zum Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Worringen.

Im Rahmen des Ökumene-Kreises (S. 28) besteht eine Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt und der St. Dimitrios Gemeinde der Griechisch-Orthodoxen Kirche.

---

## Chronik Christi Verklärung

---

Die Pfarrgemeinde Christi Verklärung entwickelte sich aus den Pfarren St. Cosmas und Damian in Weiler, St. Dionysius in Köln-Longerich, St. Marien in Köln-Fühlingen, sowie dem Baugebiet Köln-Neue Stadt. Zu dem Bezirk gehörten im September 1963 etwa 2.200 Einwohner.

Die Pfarrei lag ursprünglich in dem Gebiet zwischen Pulheimer Straße, Volkhovener Weg und der Siedlung "Am Asbacher Weg".

Für diese neue Pfarrei war am 26.7.1962 der damalige Kaplan Hans Hausdörfer in Eldorf mit dem Titel "Rektor", für den Bezirk "Neue Stadt - Nord" berufen.

## Die Pfarren - Grenzen, Größe, Chronik

Am Sonntag, 18.11.1962 wurde im "Haus Thomas" am Stallagsweg ein Notgottesdienstraum mit der ersten Heiligen Messe eröffnet.

Die ehemalige "Stadtrandsiedlung am Stallagsweg" erhielt den neuen Namen "Heimersdorf".

Nach dem Bau der Mercatorstraße erhielt das östlich davon liegende Gebiet den Namen "Seeberg".

Am Sonntag, 6.1.1963 (Epiphanie), wurde in allen hl. Messen die Urkunde des Hochwürdigsten Herrn Kardinal u. Erzbischof Dr. Josef Frings und der Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidenten Grobben verlesen, der die Gläubigen von der Gründung der selbständigen Kirchengemeinde Christi Verklärung, Köln-Volkhoven (Rektoratspfarre) in Kenntnis setzte. Rektor Hausdörfer wurde zum Rektoratspfarrer an Christi Verklärung ernannt. Die neue Kirchengemeinde wurde dem Dekanat Köln-Worringen zugeordnet.

15.1.1963: Die Planungsarbeiten für den Bau der Pfarrkirche und des Pfarrzentrums wurden begonnen.

17.2.1963: Einführung von Pfarrer Hausdörfer in sein neues Amt.

21.4.1963: Weißer Sonntag: Die ersten 46 Kinder wurden zur Erstkommunion geführt.

10.10.1963: Gründung der Frauengemeinschaft. Über 100 Frauen traten der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) bei.

Inzwischen ist die Gemeinde 'amtlich' auf 4200 Seelen angewachsen.

1.12.1963: Der Kirchenchor Christi Verklärung wird gegründet. Er rekrutierte sich überwiegend aus dem Kirchenchor von Köln-Weiler, nachdem sich die Chormitglieder von St. Cosmas und St. Damian fast einstimmig zu einem Wechsel nach Heimersdorf entschieden hatten. Nur 4 Mitglieder gehörten noch zu der ehemaligen Pfarrgemeinde in Weiler. Zu dieser Zeit gehörte Köln-Heimersdorf zu dem Stadtteil Longerich. Erster Dirigent des Chores wurde Herr Emil Gerhardt. 1965 gehörten 54 Personen dem Chor an.

Zu Beginn des Jahres 1964 zählte die Gemeinde ungefähr 6 000 Katholiken.

27.4.1964: Erste Firmung von insgesamt 160 Kindern.

1964: Grundsteinlegung für ein Alten-, Kranken- und Pflegeheim auf dem Heuserhof. Initiator und Erbauer war "Die Schlesische Genossenschaft" des Johanniterordens.

11.6.1964: Ein großes Unheil trifft die junge Gemeinde: das Flammenwerfer-Attentat auf die Schule in Volkhoven. Bei diesem Attentat kamen 8 Kinder aus unserer Gemeinde und 2 Lehrerinnen ums Leben. 28 Kinder und 2 Lehrerinnen wurden zum Teil schwer verletzt.

7.2.1965: Die Pfarrbücherei wurde eröffnet.

25.2.1965: Bei einer Konferenz im Generalvikariat unter Leitung von Prälat Kowalsky wurde festgelegt, dass der südliche Teil von Seeberg eine kleine Kirche bekommt, aber bei der Pfarre Christi Verklärung bleiben soll. Dagegen soll Seeberg-Nord (Bauabschnitt I 7) mit Chorweiler eine eigene Gemeinde werden.

11.4.1965: Der Pfarrsaal (Taborsaal) ist fertiggestellt und dient nun auch als Gottesdienstraum.

## Die Pfarren - Grenzen, Größe, Chronik

1. 11. 1965 Die Ortsbezeichnung lautet nun "Köln-Heimersdorf"

18.11.1965: Fertigstellung des Pfarrhauses mit Pfarrbüro. (Taborplatz 6)

29.10.1966: Konsekration der Pfarrkirche Christi Verklärung. - In der Woche davor wurde der Grundstein in das Gemäuer der Kirche eingefügt. Es wurde dabei auch ein echter Stein vom Berge Tabor beigegeben zusammen mit dem Text: "Seht, ich lege einen auserlesenen, kostbaren Eckstein. Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden." Is. 28,16.

Wenige Tage vor der Konsekration erhielt die Kirche von Weihbischof Dr. Frotz die Reliquien für den Altar. Es sind Gebeine von den Gräberfeldern der hl. Gereon und Ursula in Köln und eine (urkundlich beglaubigte) Reliquie der hl. Maria Gorretti.

Nach mehreren Jahren intensiven Bauens wohnen nunmehr in diesem Gebiet 8.000 Katholiken.

27.5.1967: Die Volksschule in Köln-Seeberg wird eingeweiht.

Ende 1967 erhält die Kirche Christi Verklärung 2 Glocken. Die größere Glocke (320 Kg schwer) stammt aus Schulen Krs. Heilsberg / Ostpreußen.

Die Katholiken im Gebiet Köln-Seeberg dürfen ihren Sonntagsgottesdienst feiern in einer provisorischen Holzkirche, welche die evangelische Gemeinde hier errichtet hatte.

Inzwischen wurden folgende Kindergärten fertig gestellt:

15.10.1965: Einweihung des Kindergartens St. Hedwig in der Laurentius-Siemer-Straße.

5.10.1967: Einweihung des Kindergartens Taborplatz

1.9.1968: Einweihung des Kindergartens St. Markus (Seeberg)

1968: 280 Kinder gehen zur Erstkommunion.

9.6.1968: Der erste Pfarrgemeinderat wird gewählt.

1969: 213 Kinder werden gefirmt

25.4.1971: Erster Spatenstich für das Gemeindezentrum St. Markus

15. 10. 1971: Der Familien- und Krankenpflegeverein wird gegründet. Initiator sind Diakon Reinold Hymmen und Gisela Göbbels.

13. - 14.5.1972: Richtfest und Grundsteinlegung St. Markus, Köln-Seeberg

10.3.1973: In einer festlichen Messe benedizierte Herr Prälat Pock vom Erzbischöflichen Seelsorgeamt die St. Markus - Kirche in Seeberg

31.3.1974: In der Pfarrkirche Christi Verklärung wird die neue Orgel eingeweiht

6.1.1976: Pfarrer Hausdörfer übernimmt das Amt des Pfarrers von Altenberg

9. 5. 1976: Einführung von Pfarrer Heribert Meurer

16. 6. 1978: Das Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln stimmt in seiner Sitzung vom 7.6.1976 zu, dass die Pfarrei Christi Verklärung eine Altarplatte erhält, die im nördlichen Langhausseitenschiff des Doms bei den Ausgrabungsarbeiten gefunden wurde. Diese Altarplatte in der Größe von 2,045m x 1,115m x 17,5 cm erhielt der Altar in der Krypta von Christi Verklärung.

25.4.1979: Die neue Altenbegegnungsstätte am Taborplatz 4 wird eröffnet.

## Die Pfarren - Grenzen, Größe, Chronik

23. 9. 1979: Die Kirche Christi Verklärung erhält einen neuen Ambo. Damit verschwindet das letzte Provisorium, das zuvor als Ambo diente.
- 16.1.1983: In eine Fiale des Kölner Domes, die dort erneuert werden mußte, wurde der Tabernakel der Kirche St. Markus eingelassen.
- 16.1.1984 Konsekration der Filialkirche St. Markus
1. 8. 1985: Das Altersheim Heuserhof feiert sein 20-jähriges Bestehen
31. 1. 1986: Pfarrer Meurer segnet das Haus, in das die "Schwestern vom guten Hirten" einziehen; sie betreuen Frauen in Notsituationen; "Hilfe zur Selbsthilfe".
- 8.9.1986: Die KFD der Pfarre erhält den Umweltschutzpreis der Stadt Köln
- 15.8.1993: Pfarrer Meurer wird zusätzlich zu seiner Pfarrstelle in Köln-Heimersdorf zum Pfarrer von St. Briccius in Merkenich ernannt.
- 1.12.1996: Wegen sinkender Gemeindegröße, Verpachtung der Filialkirche St. Markus an die griechisch-orthodoxe Gemeinde St. Dimitrios auf 25 Jahre. Die Kirche steht weiterhin für den Samstagabend-Gottesdienst zur Verfügung.
- 11.4.1998: Einweihung des neuen Taufbeckens in der renovierten Taufkapelle
- 25.4.1998: Einweihung der neuen Digital-Orgel in St. Markus
- 26.9.1998: Neuer Diakon in unseren beiden Gemeinden: Bernhard Tatzel.
- 7.11.1999: Neueröffnung unserer Pfarrbücherei im Pfarrheim.
- 2000: Das Heilige Jahr wird intensiv in unseren Gemeinden begangen.
8. - 24.4.2000: Ausstellung in Christi Verklärung: "Die Martyrer des Erzbistums Köln im 20. Jahrhundert"
- 7.5. - 6.8.2000: Ausstellung in Christi Verklärung mit Werken von Günter Oellers
- Nov. 2000 Unser Arbeitskreis "Hilfe für Frauen" bekommt den Elisabeth-Preis des Diözesan-Caritasverbandes verliehen.
- 2000: Erwerb der Ikone "Verklärung Christi", russisch, ca. 1600, wurde für unsere Pfarrkirche Christi Verklärung erworben und im Altarraum angebracht.
- 16.4.2001 Schwester M. Consolata von den Schwestern vom Guten Hirten feiert ihr goldenes Ordensjubiläum.
- Mai 2001 Verkauf der Filialkirche St. Markus an die griechisch orthodoxe Gemeinde
- 20.5.2001 Silbernes Ortsjubiläum von Pfarrer Heribert Meurer in Christi Verklärung.
- 22.9.2002 1. Gemeindebrunch im Taborsaal.
- 11.1.2004 Einweihung der neuen Räume unter dem Taborsaal.
- 1.3.2004 [www.christi-verklaerung.de](http://www.christi-verklaerung.de) heißt die neue Internet-Adresse, unter der man ab März 2004 die Pfarre im Internet findet.
- Fastenzeit 2004: Ausstellung von Kunstwerken von Toni Zenz in Christi Verklärung.
- 11.- 27.6.2004 Ausstellung im Taborsaal "40 Jahre Heimersdorf"
- 9.11.2004 Gründung des Vereins "Freunde und Förderer der Pfarrgemeinde

Christi Verklärung".

14. - 21.8.2005 Weltjugendtag in Köln, auch in unseren beiden Gemeinden

Sommerferien 2006: Zum 10. Mal "Ferien zu Hause" in und um den Taborsaal.

29.10.2006 "40 Jahre Kirchweihe Christi Verklärung" (mit Festwochen).

---

## St. Brictius

---

Die Grenzen der Gemeinde St. Brictius sind identisch mit den Grenzen der kommunalen Gemeinde.

Die Anfänge der Kath. Pfarrgemeinde St. Brictius in Köln-Merkenich liegen in grauer Vorzeit und sind nicht exakt festzulegen.

Sicher haben schon vor Christi Geburt germanische Stämme hier gesiedelt, die dann von den Römern unterworfen wurden.

Fest steht, durch Funde belegt, dass die Römer eine Handelsstraße von der CCAA kommend am Rhein entlang anlegten, parallel zur heutigen Neußer Straße und Neußer Landstraße, die bis zum heutigen Worringen führte und mit Wachttürmen gesichert war. Sie heißt heute noch ab Merkenich "Alte Römerstraße" und hat sicher vom lat. mercator = Kaufmann zur späteren Namensgebung des Ortes beigetragen.

Ebenfalls gesichert ist, dass die Römer an dieser Straße Gutshöfe anlegten zur Versorgung ihrer Colonia Claudia Ara Agrippinensium, der heutigen Stadt Köln. Die ersten Merkenicher waren dann die germanischen Landarbeiter auf diesen Höfen.

Die Römer maßen dieser Ansiedlung große Bedeutung zu, indem sie an der Stelle der heutigen Merkenicher Kirche einen Weihstein zu Ehren ihres Hauptgottes Jupiter errichteten. Dieser befindet sich heute im Besitz des Rhein. Landesmuseums Bonn.

Weiter wird fest angenommen, dass der Turm unserer Kirche auf Fundamenten eines römischen Wachtturmes steht.

Nach dem Ende der Römerzeit wurden die Franken die Landesherren, sie übernahmen die römischen Höfe, es kamen sicher weitere dazu, und so entstand der Ort Merkenich als fränkische Siedlung in der Form eines Straßendorfes.

Da das diesen Ort umgebende Land inzwischen zu großen Teilen dem Kölner Künibertsstift gehörte, übernahm dieses auch die religiöse Betreuung des Dorfes.



---

## Chronik St Brictius

---

Es wird angenommen, dass es schon im 7. Jahrhundert eine Kapelle am Platz der heutigen Kirche gegeben hat, die dann dem Hl. Brictius geweiht wurde. St. Brictius, Nachfolger des Hl. Martinus auf dem Bischofsstuhl in Tours/Frankreich, war ein fränkischer Heiliger, der im Zuge der Martinsverehrung gern als Pfarrpatron genommen wurde. Bezeichnend für die fränkische Beheimatung unserer Pfarrei ist auch folgende Tatsache: Vorläufer der großen romanischen Kirche St. Kunibert (geweiht 1247) war eine Klosterkirche zu Ehren des Hl. Clemens (3. Nachfolger des Hl. Petrus als Papst.).

Kunibert aus fränkischem Geschlecht wurde später, d.h. in der Mitte des 7. Jahrh. Bischof in Köln und um 1200 heiliggesprochen. Sicher war er auch an der Gründung einer Pfarrei in Merkenich beteiligt und so wurde St. Clemens 2. Pfarrpatron der Kirche bis auf den heutigen Tag.

Es kam dann die Zeit der romanischen Kirchen in Köln (12 in der Stadt selbst und 12 in der Umgebung Kölns). Zu letzteren gehört auch unsere Kirche St. Brictius (wenn auch heute nur noch durch den Kirchturm), die 1285 erstmals urkundlich erwähnt ist und baulich am ehesten vergleichbar wäre mit Alt-St. Katharina in Niehl oder dem Krieler Dömchen.

Von dieser Kirche gibt es glücklicherweise noch eine Abbildung in Form eines alten Zeitungsfotos. Wegen Baufälligkeit wurde sie 1884 abgerissen und durch eine schlichte neuromanische Kirche bei Erhaltung des Turmes ersetzt.

Seit 1949



# Bestattungen **SCHWARZ**

**50769 Köln (Fühligen) - Schmiedehofweg 2**  
**50767 Köln (Heimersdorf - Volkhovener Weg 103**  
**Tel.: 0221 / 7 08 71 38**

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.*

*Wir beraten Sie sachkundig und erledigen alle Formalitäten privater und behördlicher Art.*

*Rufen Sie uns an, wir sind auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit und kommen auf Wunsch zu Ihnen.*

*Mitglied im Bundesverband des deutschen Bestattungsgewerbes e. V.*

Zur Pfarrkirche gehörte schon früh der von Mönchen bewirtschaftete Spoerkelhof neben der Kirche. Diesen gibt es nicht mehr, aber es erinnert daran der Name der Straße, an der die Merkenicher Schule steht. Die erste Merkenicher Schule von 1837 stand nämlich in der "Spürkelgass", der heutigen Hildengasse, und damit in der Nähe des Spoerkelhofes. Eine weitere bedeutende Hofanlage aus alter Zeit war der Kaplanshof an der Merkenicher Hauptstraße 126, der heute, sehr schön renoviert, eine moderne Wohnanlage ist.

Bis 1803 also war Merkenich ein vom Kunibertsstift getragenes Bauerndorf mit Handwerkern, Korbflechtern und Fischern, verzeichnet auf vielen zeitgenössischen Karten und Plänen. Auch die Hofgüter Klein- und Großlachem in der Nähe der Neußer Landstraße, so weit ging Merkenicher Gebiet, mit eigener Kapelle gehörten dazu. Es gibt sie heute nicht mehr, denn sie verschwanden bei der Anlage der Eosso-Raffinerie in den 50er Jahren.

Namen von Priestern der Brictiusskirche oder von Pächtern der Höfe aus der Zeit bis 1800 sind uns leider nicht bekannt.

Als dann in der Franzosenzeit (1794-1815) die Kirche landesweit durch die Säkularisation ihren Besitz verloren hatte, musste es kirchliche Neuordnungen geben. Die Franzosen nahmen neue Einteilungen vor, Merkenich gehörte nun zum Dekanat Lövenich und ist von da an als selbständige Pfarrei anzusehen.

Die Höfe wurden meist von den bisherigen Pächtern übernommen, die auf den Höfen beschäftigten Landarbeiter lebten schon bald in eigenen kleinen Häusern mit etwas Ackerland und Viehbestand. Viele der kleinen Häuser an der Merkenicher Hauptstraße sind auch heute noch als solche erkennbar.

1815 wurde durch den Wiener Kongress das Rheinland preußisch und Köln wieder ein Erzbistum.

Merkenich mit etwa 600 Einwohnern gehörte nun zum Landkreis Köln und zur Bürgermeisterei Worringen. St. Briccius gehörte mit 20 weiteren Pfarreien zum Dekanat Lövenich.

Erste uns bekannte Pastöre aus dieser Zeit sind bis 1827 Christian Derichs sen. und bis 1833 Christian Derichs jun.. Beide waren wohl Onkel und Neffe. Ein Merkenicher Straßename und eine Grabplatte auf dem Merkenicher Friedhof erinnern an sie, die beide einer Merkenicher Pächterfamilie entstammten.

Von 1840-1857 ist Johann Engelbert Baehr Pfarrer von St. Briccius.

Ihm folgte 1857-1878 Wilhelm Josef Schmitz, begraben auf dem Merkenicher Friedhof im Priestergrab.

Von 1878-1887 verwaltete Kaplan Beck die Pfarrgemeinde. In seine Zeit fällt also der Verlust der romanischen Kirche und der Bau der 2. Brictiuskirche, die von den Merkenichern größtenteils in Eigenleistung errichtet worden ist.

Ein neuer Pastor kam 1887-1914 mit Karl Josef Causemann. Er hat außer seiner kirchlichen Aufgabenstellung dem Ort wichtige existentielle Impulse gegeben, denn er konnte aus eigener Erfahrung den Bauern gute Ratschläge für die Nutzung ihrer Ackerflächen geben.

Gemüse- und besonders Spargelanbau, Pflanzung von Obstbäumen und ihre Veredelung traten gewinnbringend an die Stelle bisheriger Monokulturen. Viele Merkenicher Bauern wurden so Marktbeschicker in Köln und Wiesdorf, dem heutigen Leverkusen. An Pfarrer Causemann erinnert heute die Straße, über die man



## Die Pfarren - Grenzen, Größe, Chronik

Merkenich nach Westen verlässt. Sie hieß früher Lachemer Weg. Auch er ist auf dem Merkenicher Friedhof begraben.

1914-1920 ist Josef Laumen und 1920 - 1942 Johannes Brungs Pastor in Merkenich.

Pfr. Brungs standen Kapläne zur Seite, sicher als Folge einer Bevölkerungszunahmen durch neue wirtschaftliche Entwicklungen (Eingemeindung nach Köln 1922, Ford-Werke, Beyer Leverkusen). Es waren das 1935 Kaplan Steiner,

1936-38 Kaplan Kolping und von

1938-42 Kaplan Köhler.

Pastor Brungs konnte am 14.4.1929 sein 25jähriges Priesterjubiläum in Merkenich feiern und ruht auf dem Merkenicher Friedhof.

1942-1958 war Leonhart Schmitzer Pastor in Merkenich. Ihm zur Seite standen von 1946-48 Kaplan Krischel, von 1948-53 Pfarrer i.R. Sarnes als Subsidiar und von 1953- 56 Kaplan Schreyer.

Am 22.7.1951 feierten alle Merkenicher mit großer Freude die Primiz des Neupriesters Heinrich Pier, einem gebürtigen Merkenicher, geweiht am 15.7.51 im Hohen Dom zu Köln.

Als 1957 ein Teil der Merkenicher Bevölkerung die Kath. Volksschule abschaffen und dafür eine Gemeinschaftsschule haben wollte, erlitt Pfr. Schmitzer einen Herzanfall und musste aus gesundheitlichen Gründen bald sein Amt aufgeben. Er verstarb einige Jahre später in seinem Heimatort Eupen in Belgien. Viele Pfarrangehörige nahmen an seiner Beisetzung teil und besuchten später sein Grab.

Die Merkenicher Schule blieb aber eine katholische, auch ein Verdienst des neuen Pfarrers Franz Sünkler (1958-1960). Franz Sünkler wurde dann Pfarrer von St. Mechtern/Ehrenfeld und Frauenseelsorger.

Sein Nachfolger wurde Eligius Kastenholz, vorher Kaplan in St. Bonifatius/Nippes, der leider schon 1973 mit 61 Jahren verstarb und auf dem Merkenicher Friedhof begraben ist.

Eingeleitet von Pfr. Sünkler und von Eligius Kastenholz vollendet, wurde ein Kirchenneubau geplant durch den Regierungsbaumeister Karl Band.

Die 1884/85 neu erbaute Pfarrkirche war zu klein geworden für die 1500 Seelengemeinde und wies starke Bauschäden durch Krieg und Hochwässer auf.

Am 13.11.1960 erfolgte noch durch Pfr. Sünkler der sog. 1. Spatenstich, den Grundstein, ein 7 Ztr. schweres Pfeilerstück aus dem Kölner Dom, legte am 7.5.1961 Pastor Eligius Kastenholz.

Am 22.9.1963 benedizierte Dechant Gelissen aus Worringen den Kirchenneubau und am 13.11.1968 nach vollendeter Innenausstattung war die feierliche Konsekration durch den Hw. Herrn Weihbischof A. Frotz.

Die alte Kirche wurde abgerissen, nur der Turm blieb als "Campanile" stehen. An der Stelle der Kirche steht nun das Pfarrheim mit erhaltenem Chorabschluss.

Alles weitere über die 3. Bricciuskirche und ihre Ausstattung ist erfahrbar durch den Kirchenführer "St. Briccius in Köln-Merkenich - früher und heute" von J. Dick/R. Klever, erhältlich im Pfarrbüro.

Es gab aber nicht nur eine neue Kirche, sondern ein neues Pfarrzentrum mit Pfarrheim, Kindergarten, Pfarrbücherei und später restauriertem historischem Pfarrhaus.

Das Pfarrheim plante noch Karl Band, Kindergarten und Bücherei der Merkenicher Architekt Josef Helff.

Alles das kann man als großes Werk von Pastor Kastenholz bezeichnen, der dabei seine Gesundheit nicht schonte.

Er stand auch in vorderster Reihe, als die Merkenicher Bürger von 1968-1973 ihren Ort gegen Pläne der Stadt Köln verteidigen mussten. Geplant war die Schleifung des Ortes für weitere Industrie-Ansiedlungen. Die Merkenicher lebten 4 Jahre in Angst und Ungewissheit über ihr Schicksal.

Eligius Kastenholz hat sein Silbernes Priesterjubiläum unter großem Anteil durch ganz Merkenich feiern können und bleibt unvergessen durch den Pastor-Kastenholz-Weg, der hinter der Kirche am Kindergarten beginnt und ein neues Baugebiet erschlossen hat.

Denn der Widerstand gegen die Flächennutzungsplanänderung 218 war erfolgreich, nicht zuletzt durch die Mithilfe aller Bürger des Kölner Nordens, ganz besonders des Bürgervereins "Neue Stadt" aus Heimersdorf und Seeberg unter dem gemeinsamen Motto:

SOS - Wer rettet den Kölner Norden?

Schon während der Krankheit von Eligius Kastenholz war Pfr. Meixner aus Rheinkassel als Pfarrverwalter eingesetzt worden, ihm zur Seite standen für die seelsorglichen Aufgaben Pfarrrektor Karl Bernd Mouchard und Pater Siegbert von den Salvatorianern aus Köln-Weidenpesch.

Ein besonderes Ereignis in dieser Zeit war der 7.5.1973. An diesem Tag erschien der Hw. Herr Kardinal und Erzbischof Joseph Höffner zur Visitation und Firmung in unserer Pfarrgemeinde. Während aber früher bei solchen Anlässen das Lehrerkollegium der Kath. Volksschule vom Bischof im Pfarrhaus empfangen wurde, besuchte Kardinal Höffner selbst die Gemeinschaftsgrundschule Spoerkelhof (Gemeinschaftsschulen waren ab 1.8.1968 die Regelschulen in NRW) und unterhielt sich angeregt mit der evang. Konrektorin Inge Sturm und dem türkischen Lehrer Rüstem Ülker.

Am 25.8.1973 erhielt St. Briccius mit dem Franziskanerpater Berthold Delahaye einen neuen Pastor, der ab 20.4.1975 von dem Salvatorianerpater Ansgar Löhrl abgelöst wurde.

Nach langen Jahren in Brasilien als Missionar und geistlicher Lehrer an dortigen Priesterseminaren war er nach der Rückkehr in die Heimat an verschiedenen Pfarreien und in der Krankenhausesseelsorge tätig, bis er dann mit 65 Jahren die Verantwortung für eine Pfarrei auf sich nahm über 18 Jahre lang.

Er führte alle vorher, besonders von Pfr. Kastenholz, eingeführten wichtigen Pfarrveranstaltungen wie u.a. Neujahrsempfänge, Pfarrfeste, Seniorenklub und Pfarrsitzen weiter und stand auch hinter den großen Aufgaben durch die Kirchenrenovierung 1988-90 und Turmerneuerung (1992-95).

Am 16.7.1988 konnte er in St. Briccius sein goldenes Priesterjubiläum feiern, danach am 23.7. die Goldene Primiz in seinem Heimatort Sundern/Sauerland, zu dem 100 Merkenicher Pfarrkinder dorthin fuhren, um ihn auch dort zu feiern.

## Die Pfarren - Grenzen, Größe, Chronik

In seiner Zeit fanden in der Pfarrgemeinde auch andere denkwürdige Jubiläen statt:

Juni 1988            100 Jahre St. Sebastianus-Schützenbruderschaft,  
April 1989           150 Jahre Kirchenchor St. Cäcilia,  
Mai 1989            30 Jahre Marthakränzchen (fleißige Frauen, die ehrenamtlich  
die Kirche reinigen).

Zum 15.8.1993 entpflichtete Kardinal Joachim Meisner Pater Ansgar Löhr von seiner Aufgabe als Pfarrer von St. Brictius und beauftragte Pfr. Heribert Meurer von der Pfarrei Christi Verklärung in Köln-Heimersdorf mit der Übernahme der Pfarrei St. Brictius. Damit gibt es jetzt eine Pfarreiengemeinschaft dieser beiden Gemeinden.

P. Ansgar Löhr hat auf Bitten von Pfr. Meurer sein Amt noch bis zum 1.10.93 ausgeübt. Am 26.9. wurde er mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließender Feier im Pfarrheim verabschiedet. Er lebt heute im Elisabethheim in Frechen-Königsdorf als Schwestern-Seelsorger. Er ist weiterhin Ehrenpräses der Merkenicher Schützen und feierte sein diamantenes Priesterjubiläum am 31.7.1999 in unserer Pfarrgemeinde.

Am 2.10.93 wurde Pfr. Heribert Meurer feierlich in sein Amt als Pastor von St. Brictius eingeführt.

Ihm zur Seite standen von 1993-1995 Diakon Hans-Peter Oligschlaeger, von 1995-1998 der Redemptoristen-Pater Jürgen Ziemann und seit dem 7.11.98 Diakon Bernhard Tatzel - alle wohnhaft im Pfarrhaus.

Zum Seelsorgeteam gehört auch seit 2001 der Pastoralreferent Thomas Döker, der sein Büro in Merkenich hat.

Pfr. Meurer feierte am 29.1.94 sein Silbernes Priesterjubiläum und wurde 1994 und 2000 zum Dechant des Dekanates Worringen gewählt.

Am 12.11.1994 erfolgte in einer feierlichen Messe die Aufstellung eines wieder entdeckten Brictius-Bildes 1779 mit rückseitiger Darstellung der Hl. Familie.

Dieses Teil einer früheren Prozessionsfahne war lange Zeit im Besitz von Dr. A. Pilgram, der es nun der Pfarrgemeinde übergab.

Im Oktober 1995 wurde mit dem Abschluss der Turmrenovierung ein Abguss der Piéta in der nun offenen Turmkapelle aufgestellt, nachdem die restaurierte Holz-Piéta einen neuen Platz in der Kirche bekommen hatte.

Das Erntedankfest 1996 wurde erstmals gemeinsam mit Christi Verklärung auf dem Bauernhof der Familie Josef Pilgram gefeiert.

Seit dem 1.4.96 ist Frau Birgit Peters Küsterin als Nachfolgerin von Frau Lisel Dick.

Im Februar 1999 wurde das 30jährige Jubiläum der beliebten Pfarrsitzungen gefeiert. Frau Lehrerin Liesel Dick war in allen Jahren die Programmgestalterin und Frau Baas 15 Jahre Sitzungspräsidentin. Beide wurden mit dem Orden des Festkomitees Kölner Karneval geehrt.

Ebenfalls Jubiläum gefeiert am 17. März der Seniorenklub für 20 Jahre und am 18.12.99 die KFD für 40 Jahre Wirksamkeit. Besonders die Frauengemeinschaft der Pfarrei von St. Brictius ist eine ganz wichtige Einrichtung unserer Pfarrgemeinde. Am 26.2.2000 wurde feierlich ein neuer Ambo gesegnet. Er wurde nach Plänen von

Hein Gernot, der auch Altar, Altarkreuz, Tabernakel und den Kreuzweg der neuen Kirche geschaffen hatte, aus einem Marmor, der dem des Altares gleicht, gestaltet.

Mit dem 1.9.2002 wurde eine neue Gottesdienstordnung für beide Gemeinden beschlossen. Danach gibt es in St. Briccius wieder eine Sonntagsmesse.

Am 30.9.2005 war das Pfarrheim Ort einer hitzigen Debatte über das Wohnheim an der Causemannstraße, zu der sich über 500 Merkenicher eingefunden hatten, die z.T. das Geschehen draußen vor dem Pfarrheim per Lautsprecherübertragung verfolgten.

Am 7.11.2005 fand unter großer Beteiligung die Gründungsversammlung des "Förderverein Pfarrheim St. Briccius" statt. Ziel und Zweck dieses Vereins ist die Erhaltung des Pfarrheims zur gewohnten Nutzung durch die Pfarrgemeinde.

Am 24.9.2006 fand das Erntedankfest beider Gemeinden erstmals auf dem Ivenshof der Familie Faasen statt.



Ausführung von:

Tapezierarbeiten  
Anstrichen aller Art  
Dunststoff-Dekorputz  
Betonsanierung

Teppichboden- und  
Kunststoffboden-Verlegung  
Wärmedämmung  
Gute Fachberatung

**Franz Woiwod Malerwerkstätte GmbH**

Alpenrosenweg 8 • 50769 Köln (Seeberg) Tel.: 0221-7008825 Fax: 7003088

---

## Veröffentlichungen

---

### Pfarrbrief - Der Bote

"Pfarrbrief - Der Bote" erscheint 3 mal jährlich. Hier finden Sie Mitteilungen, Nachrichten, Informationen sowie eine Vorschau auf die Aktivitäten in der Pfarreiengemeinschaft für den jeweiligen Zeitraum (ca

Advent bis ca Februar / Ostern bis ca August / September, Oktober bis Advent)



**PFARRBRIEF  
DER BOTE**



Berichte • Mitteilungen • Termine

Er wird durch ehrenamtliche Verteiler an alle katholische Haushalte in der Pfarre verteilt.

### Wochenbrief

Der Wochenbrief, so heißen die wöchentlich erscheinenden schriftlichen Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft. Eine kurze Meditation stimmt auf das Thema des jeweiligen Sonntags ein. Außerdem wird auf die Ereignisse der kommenden Woche hingewiesen. Der Wochenbrief liegt eine Woche lang an den Kirchentüren aus.



### Broschüren

Über Sonntagsmessen, Feiertage und alles was Sie über die Liturgie in unserer Gemeinde wissen sollten, erfahren Sie in dem weißen Heft.

Einen Überblick über die vielfältigen Angebote in unseren beiden Gemeinden will ihnen der Wegweiser „Wir sind für Sie da“ geben.

alle Veröffentlichungen können Sie auch aus dem Interet herunterladen



### Internet CV

Alle wichtigen Informationen findet man aktuell unter [www.christi-verklaerung.de](http://www.christi-verklaerung.de)

im Internet. Die aktuelle Gottesdienstordnung findet sich hier ebenso wie der Wochenbrief und der Pfarrbrief DER BOTE, letzteres als Pdf-Datei. Schauen Sie mal rein! Gruppen in der Pfarrgemeinde können entweder verlinkt werden oder müssen fertige html Seiten liefern.

Der Internet-Auftritt der Pfarre informiert zeitnah über alle wesentlichen Aktivitäten der Gemeinde. Darüberhinaus finden Sie dort wichtige „Links“ zu anderen kirchlichen Institutionen und in die Nachbarschaft.



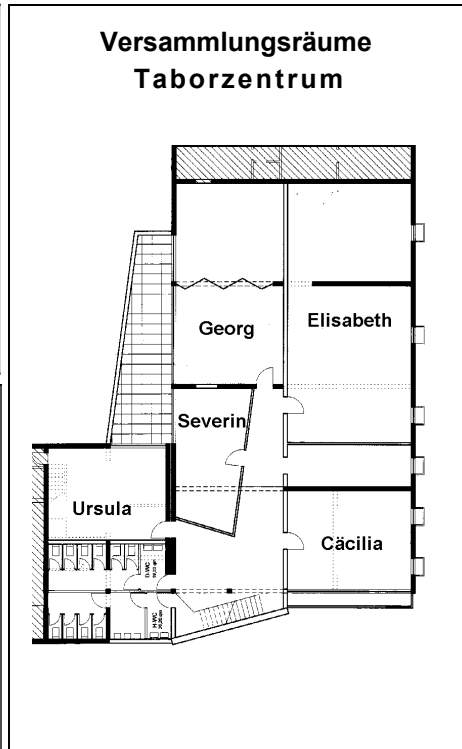
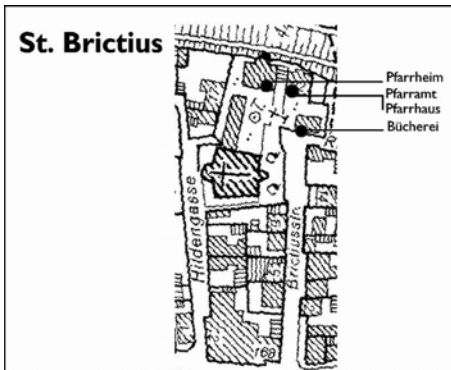
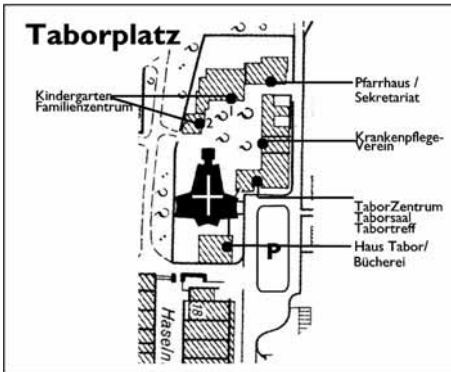
Ansprechpartner

Walter Finger, Tel.: 701633, [web@christi-verklaerung.de](mailto:web@christi-verklaerung.de)

---

## Gemeindezentren

---



---

## Impressum

**Herausgeber:** Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft in Zusammenarbeit mit FREUNDE und FÖRDERER der Pfarrgemeinde Christi Verkörperung e.V.

**Redaktion,** Gestaltung und Druckvorbereitung: Walter Finger.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen.

*Ergänzungen sind jederzeit willkommen. Texte oder größere Textänderungen möglichst als "txt" Datei per E-Mail an das Pfarrbüro (christi.verklaerung@t-online.de), Taborplatz 6, 50767 Köln, Fax: 0221-796710 oder Walter Finger, Ilexweg 15, 50767 Köln Fax 0221-7001956 oder e-mail an walter.finger@t-online.de*

Sie finden dieses Heft auch auf im Internet unter [www.christi-verklaerung.de](http://www.christi-verklaerung.de) als pdf-Datei

# Hotel Thomas, die gute Adresse im Kölner Norden.

Eine gelungene Symbiose aus Annehmlichkeiten, Individualität und Tradition prägt den Charakter dieses Familien-Hotels seit über 50 Jahren.

Alle Zimmer sind ausgestattet mit Direktwahl-Telefon, Minibar, Radio, Kabel-TV, Bad/WC oder Dusche/WC, Internetzugang. Wir bieten auch Familienzimmer an.



## Das familiäre Business Hotel



Hotel Thomas, Volkhovener Weg 176, 50767 Köln  
Tel.: +49 (0)221 979403-0, Fax: +49 (0)221 795680  
www.hotel-thomas.de, mail: info@hotel-thomas.de

3 Auto-Minuten zur BAB

2 Geh-Minuten zur S-Bahn

---

## INDEX

---

A  
Alleinerziehende Mütter, 41  
Altenpflege, 35  
Ambulanter Hospizdienst,  
37  
Aragione-Krey, 19  
Ark, 21  
Asylanten, 40  
Ausflüge der Kfd, 23  
Ausländerbetreuung, 40

---

### B

Baas, 23, 59  
Betreuerkreis Heuserhof, 38  
Betreuung, 36, 39, 54  
Blankenstein, 34  
Bochem, 5, 10, 30, 31  
Bote, 60  
Brodbeck, 38  
Broschüren, 61  
Bücherei am Taborplatz, 34  
Buhs, 11

---

### C

Caritas, 4, 8, 11, 13, 35  
Chor, 4, 14, 18, 51  
Choralschola, 19  
Chronik, 4, 49, 50, 55  
Claus, 34  
Consolata, 39

---

### D

Der Bote, 60  
Deutsche Jugendkraft, 42  
Deutsche Pfadfinders-  
schaft St. Georg, 25  
Dick, H. 10, 11, 30

Dick, Dr. U. 11  
DJK, 42  
Döker, 9, 10, 15, 17, 25,  
28, 29, 31, 32, 59  
Donum vitae, 39

---

### E

Eine Stunde Zeit, 38  
Elferrat, 22  
Eltern-Kind-Kurs, 33  
Epping, Bernh., 29,  
Epping, Brigitta, 39  
esperanza, 39

---

### F

Familien, 31, 63  
Familienmesskreis, 16  
Familienplanung, 40  
Familienzentrum, 4, 13,  
31, 32, 33  
Ferien zu Hause, 30  
Fetten, 43  
Finger, G., 35,  
Finger, W. 10, 61, 62  
Foit, 32  
Förderverein, 45  
Franken, 14, 43, 54  
Frauenfrühstück, 20  
Frauenkreis Christi Ver-  
klärung, 21  
Frauenmessen, 16  
Freitag, 34  
Freunde und Förderer, 45,  
46, 47, 48, 53

---

### G

Gandor, 17, 19

Gemeinde-Brunch, 30  
Gemeindezentren, 62  
GEPa, 40  
Geselligkeitskreis, 30  
Gesprächs- und Arbeits-  
kreise, 27  
Gesprächskreis St. Mar-  
kus, 30  
Görgens, 42  
Gottesdienste, 14  
Gottesdienstordnung, 14  
Graef, 37, 38  
Grass, 11  
Gratulationskreis, 39  
Grenzen, 49  
Groß, 11  
Größe, 49  
Gruppe für Gesellschafts-  
fragen, 22  
Gruppe St. Ursula, 21  
Gymnastik, 42

---

### H

Hahn, 23, 26  
Handarbeitskreis, 22  
Haus Pelletier, 39  
Heimersdorfer Frauens-  
lück, 21  
Heinen, 21  
Hense, 25  
Henseler, 10, 25  
Hesse, 28  
Heuserhof, 8, 13, 38, 39,  
51, 53  
Hilfe für Frauen, 39  
Hilfen im Haushalt, 36  
Hof, 34  
Hofer, 37  
Höttecke, 22



## Index

Hubert, 27

---

### I

Internet, 10, 14, 31, 53,  
61, 62

---

### J

Janz, 11  
Jugend, 8, 10, 13  
Jugendchor, 18  
Jugendpastoral, 28  
Jungpfadfindertrupp, 25

---

### K

KAB, 26  
Katholische Arbeitnehmer  
Bewegung, 26  
Katholische Frauenge-  
meinschaft, 19, 23  
Katholische öffentliche  
Bücherei, 34  
kfd, 4, 10, 19, 22, 23, 51,  
53, 59  
Kinderchor, 18  
Kinderdisco, 44  
Kindergarten, 32, 33, 44,  
58  
Kinder-Kino, Merkenich,  
43  
Kinderkirche, 15  
Kirchenchor, 6, 17, 19,  
51, 59  
Kirchenvorstand, 4, 10,  
11, 13  
Klarl, 16  
Kleines Kulinarisches  
Kirchen-Kino, 31  
Kleinkindergottesdienste,  
15  
Knols, 23, 45

Kochs, 40  
Kramm, 40  
Krankenhausbesuchs-  
dienst, 37  
Krankenpflege, 35  
Krankenpflegeverein  
Köln-Nord, 35  
Krauskopf, 21  
Kuhlewind, 19  
KUNST in der KIRCHE,  
29

---

### L

Lang, 11  
Laub, 7  
Lebensmittelsammlung,  
41  
Lektorenkreis, 16  
Lichtenstein, 16  
Literatur, 34, 35  
Literaturkreis, 35  
Liturgie, 4, 6, 10, 14, 45,  
61  
Lucas, 11, 44  
Lüchtesfeld, 21

---

### M

Maiellaro, 25  
Maurer, 25  
MEF, 27  
Mermann, 27  
Messdiener, 16  
Meurer, 6, 10, 11, 14, 16,  
52, 53, 59  
Mission - Entwicklung -  
Friede, 27  
Moll, 22  
Morschhäuser, 10, 32  
Müller, 11, 28, 33  
Munsch, 10

Mutter- und Kind-Spiel-  
kreis, 44  
Müttergenesungswerk, 22

---

### N

Nachtwachen, 36  
Neumann, 11  
Nichtsesshafte, 41  
Nix, 11, 19, 20, 22

---

### O

Odendahl, 11, 45  
Öffnungszeiten, 14  
Ökumene, 28  
Ortsausschuss, 28  
Oser, 11, 27  
Otten, A., 27, 41  
Otten, G., 41

---

### P

Palliativ-Pflege, 35  
Pchalek, 19  
Peters, B. 14  
Peters, R., 11  
Pfadfinder, 10, 28  
Pfadfindertrupp, 25  
Pfarrbrief, 60  
Pfarrbüros, 14  
Pfarreiengemeinschaft, 1,  
3, 5, 6, 9, 30, 34, 49, 59,  
60, 61  
Pfarrgemeinderat, 4, 7, 9,  
10, 52  
Pflege, 36  
Plöger, 39  
Posielski, 37

---

### R

Reden, 25

## Index

Religionspädagogische  
Arbeitsgemeinschaft, 29  
Rieger, 11, 22  
Ringhoffer, 11  
Rochold, 11  
Rochold-Lang, 11  
Röhle, 44  
Römer, 30  
Rosenkranzgebet, 16  
Roverrunden, 25  
Rueben, 27, 28  
Runder Tisch Jugend-  
pastoral, 28  
Runder Tisch Kindergär-  
ten, 29

---

## S

Schäfer, 43  
Schlimmgen, 14  
Schuck, 33  
Schule, 8, 51, 56, 57  
Schützenbruderschaft St.  
Cosmas und Damian, 26  
Schützenbruderschaft St.  
Sebastianus, 27  
Schützenbruderschaften, 26  
Schwangerschafts-  
konflikte, 40  
Schwester Consolata, 39  
Schwestern vom guten  
Hirten, 39  
Seeberger  
Gesprächskreis, 22  
seelsorgerischem Bei-  
stand, 36  
Senioren-Café, 20  
Senioren-Club, 40  
Sozialdienst katholischer  
Frauen, 39  
Sozialhilfeempfänger, 41  
Spätschicht, 17  
Spirits, 16

sport, 42  
Stamm Sankt Markus, 25  
Stein, 11  
Strenger, 34  
Struck, 34

---

## T

Taborkids, 18  
Taborsaalgespräche, 28  
Taborstube, 40  
Tanz, 42  
Tatzel, 8, 10, 11, 15, 16,  
30, 31, 53, 59  
Thiesen, 11  
Trauer, 37  
Tscheche, 25  
Tscheche, V. 40

---

## U

Uhler, 11

---

## V

Verlage, 25  
Veröffentlichungen, 60  
Vorbereitungskreise Kin-  
derkirche, 15

---

## W

Wanderkreis, 21  
Weide, 8  
Welter, 11  
Welter-Schott, 11  
Weltladen, 40  
Wiking, 42  
Wildermann, 38  
Wir sind für Sie da, 1, 3,  
61  
Wochenbrief, 61  
Wölflingsmeuten, 25

---

## Y

Yoga, 43

---

## Z

Zettner, 25  
Zielgruppen-Übersicht, 13

# Wir vermieten...

eigene frei- und sozialfinanzierte  
Wohnungen in vielen Kölner Stadtteilen

- 1-Zimmer-Wohnungen für Singles
- 2-Zimmer-Wohnungen für Jung-Ehen
- 3-4 -Zimmer-Wohnungen für Familien mit Kindern
- Senioren-Wohnungen im Seniorenstift Elisa
- Garagenplätze und Gewerberäume

WOHNUNGSVERWALTUNG



RÖHR

Verwaltung: Zypressenstr. 43, 50767 Köln (Heimersdorf)  
Tel.: 0221-791821, Fax: 0221-7902451  
[roehr-wohnen@netcologne.de](mailto:roehr-wohnen@netcologne.de)

## Unser soziales Engagement: Gut für die Menschen. Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse  
KölnBonn

Unternehmen werden nicht nur an ihrem wirtschaftlichen Erfolg gemessen, sondern auch an ihrem Einsatz für das Gemeinwohl. Die Sparkasse KölnBonn versteht sich seit jeher als Partner der Menschen und Unternehmen, nicht nur in Geld- und Finanzfragen. Wir initiieren und unterstützen zahlreiche soziale Projekte in Köln und Bonn – über Spenden oder Sponsoring, aber auch mit unserem Know-how und unseren Mitarbeitern. So werden beispielsweise mit Geldern des PS-Zweckertrags vor allem Vereine, Institutionen und Gruppen gefördert, die sich um Kinder und Jugendliche, Senioren und Behinderte kümmern. Und durch die eigene „Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn“ unterstützen wir Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Förderern des Gemeinwohls in unserer Region. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**